

VERKEHRSUNFALL- ENTWICKLUNG 2023

OHNE BAB



POLIZEI

Nordrhein-Westfalen
Kreis Siegen-
Wittgenstein



Inhalt

3 Begriffsbestimmung

- 3 Vergleichszeitraum
- 3 Verkehrsunfälle
- 3 Verkehrsunfälle mit Flucht
- 3 Aufklärungsquote
- 4 Unfallhäufigkeit
- 4 Verunglücktenhäufigkeit

5 Strukturdaten

6 Verkehrsunfallentwicklung

- 6 Allg. Verkehrsunfallentwicklung
- 7 Verunglücktenhäufigkeit
- 8 Verkehrsunfälle mit Todesfolge
- 9 Verkehrsunfälle mit Verletzten
- 10 Verkehrsunfälle mit Flucht
- 11 Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol & berauschenden Mitteln
- 11 Kradfahrer
- 12 Rad- & Pedelecfahrer
- 13 Fußgänger
- 14 Verkehrsunfälle nach Alter
- 14 Kinder (0-14)
- 15 Jugendliche (15-17)
- 16 Junge Erwachsene (18-24)
- 17 Senioren (65+)
- 18 Unfalluhr Kreis Siegen-Wittgenstein
- 19 Hauptunfallursachen
- 20 Bekämpfung der HUU
- 20 HUU Geschwindigkeit

- 21 HUU Ablenkung
- 21 Technische Kontrollen
- 22 Bekämpfung Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorradfahrern
- 23 Bekämpfung Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern
- 23 Bekämpfung Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad- Pedelecfahrern

24 Verkehrsunfallprävention

- 25 Crash Kurs NRW

26 Kommunale Betrachtung

- 27 Stadt Siegen
- 31 Stadt Freudenberg
- 35 Stadt Kreuztal
- 39 Stadt Hilchenbach
- 43 Stadt Netphen
- 47 Gemeinde Wilnsdorf
- 51 Gemeinde Burbach
- 55 Gemeinde Neunkirchen
- 59 Stadt Bad Berleburg
- 63 Stadt Bad Laasphe
- 67 Gemeinde Erndtebrück

71 Impressum

Begriffsbestimmungen zur Verkehrsunfallstatistik

Die diesem Bericht zugrunde liegenden Daten beruhen ausschließlich auf den innerhalb dieses Zuständigkeitsbereiches aufgetretenen polizeilich relevanten und bekannt gewordenen Ereignissen.

Vergleichszeitraum

Der Vergleichszeitraum ist das Kalenderjahr 2022. Der Datenbestand wurde seit Erstellung des letzten Verkehrsunfallberichts 2021 aktualisiert und kann daher differieren. Die Analyse der verwendeten Unfalldaten erfolgt stichtagsbezogen zum 08.02.2024 sowie auch die Erhebung der Maßnahmenzahlen.

Verkehrsunfälle (VU)

Sind alle polizeilich bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

„Leichtverletzte“

Sind Unfallbeteiligte soweit es mindestens einer ambulanten Behandlung bedarf.

„Schwerverletzte“

Sind Unfallbeteiligte soweit eine stationäre Behandlung im Krankenhaus erfolgt.

„Getötete“

Sind Unfallbeteiligte soweit diese unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen an den Folgen des Unfallgeschehens versterben.

Verkehrsunfälle mit Flucht

Sind polizeilich bekannt gewordene Verkehrsunfälle, bei denen sich mindestens einer der Beteiligten unerlaubt vom Unfallort entfernt hat (strafrechtliche Bezeichnung: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort).

Aufklärungsquote

Ist der prozentuale Anteil der Fälle, bei denen der Täter polizeilich bekannt ist oder ermittelt werden konnte.

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Leicht-, Schwerverletzten und Getöteten pro 100.000 Einwohner.

$\text{Verkehrsunfälle} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Ist die Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner. Des Weiteren wird differenziert nach Leichtverletzten- und Schwerverletztenhäufigkeitszahlen sowie nach Häufigkeitszahlen für getötete Personen.

$\text{Verunglückte} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$

Strukturdaten



Der Kreis Siegen-Wittgenstein erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von 1.132,90 qkm¹. Die zugrunde liegende Einwohnerzahl liegt mit Stichtag zum 31.12.2022 bei 277.136². Auf der gesamten Kreisfläche sind die unterschiedlichen Straßenkategorien in folgender Länge verteilt:

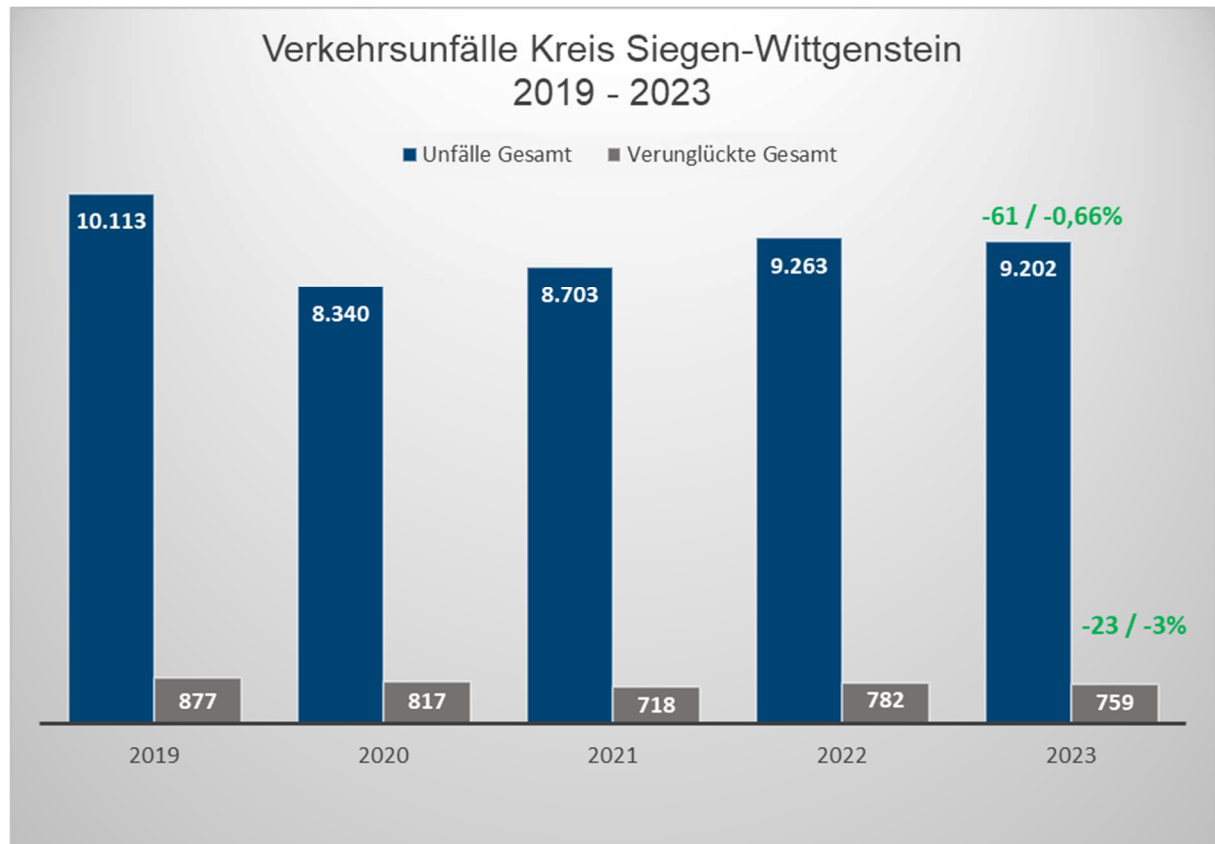
Autobahnen	25,2 km
Bundesstraßen	152,3 km
Landesstraßen	414,5 km
Kreisstraßen	295,6 km
Gemeindestraßen	1558 km
Gesamt	2445,6 km

¹ Quelle: <https://www.siegen-wittgenstein.de>

² Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1169412/umfrage/entwicklung-der-gesamtbevoelkerung-siegen-wittgenstein/>

Verkehrsunfallentwicklung

Allgemeine Verkehrsunfallentwicklung



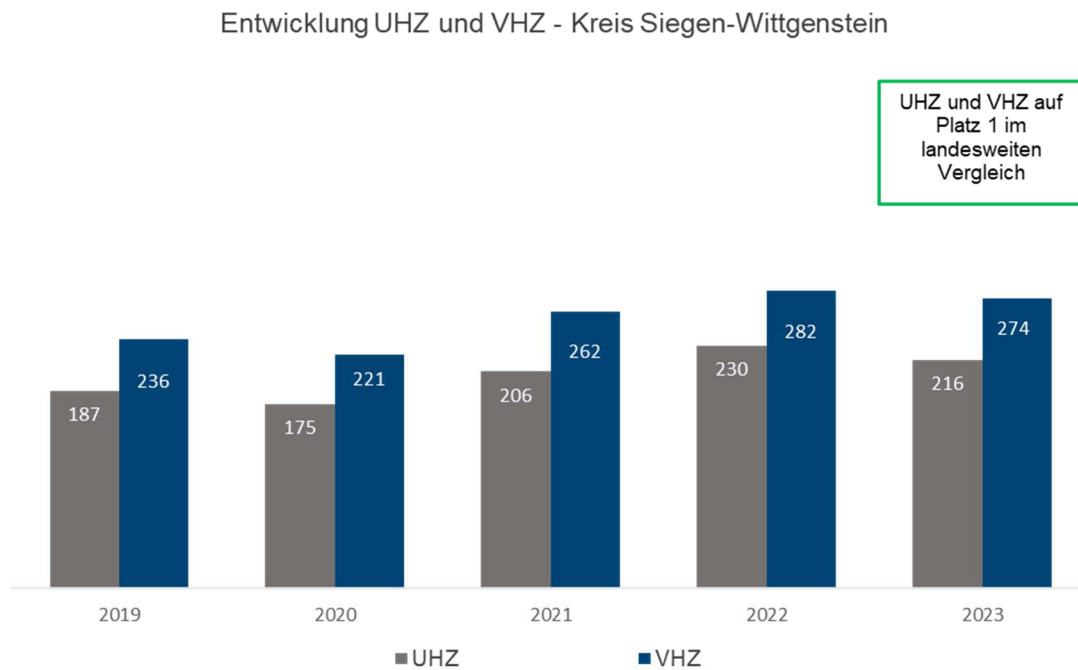
Anzahl der Verkehrsunfälle und Anzahl der Verunglückten sinkt leicht.

Für das Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 9.202 Verkehrsunfälle polizeilich gemeldet.

Mit einem leichten Rückgang der Anzahl der Verkehrsunfälle ging auch eine Reduzierung der Anzahl der Verunglückten um -23 einher. Es verunglückten 759 Personen bei insgesamt 9.202 Verkehrsunfällen.

Für das gesamte Jahr 2023 verzeichnet die Kreispolizeibehörde 2 Verkehrstote. Damit fiel die Anzahl der getöteten Personen im Vergleich zum Vorjahr deutlich (-4 / -67%).

Verunglücktenhäufigkeit 2023



Die KBP Siegen-Wittgenstein belegt in der Verkehrsunfallstatistik des Landes NRW sowohl in der sogenannten Unfallhäufigkeit (Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden bezogen auf jeweils 100.000 Einwohner) als auch in der Verunglücktenhäufigkeit (Anzahl der Verunglückten bezogen auf jeweils 100.000 Einwohner) erneut den Spitzenplatz 1.

Verkehrsunfälle mit Todesfolge

Siegen, L531 - 06.06.2023, 19:25 Uhr

An einem Dienstagabend (06.06.2023) verunglückte ein Kradfahrer auf der L531 zwischen Neunkirchen und Siegen-Eiserfeld.

Gegen 19:25 Uhr fuhr der 34-Jährige mit seinem Krad in Richtung Eiserfeld. In einer Linkskurve stürzte er, prallte gegen die Leitplanke und blieb neben der Fahrbahn liegen. Trotz sofortiger Rettungsmaßnahmen durch Ersthelfer verstarb der Mann noch an der Unfallstelle.

Bad Laasphe, L718 - 05.11.2023, 02:45 Uhr

An einem Sonntagmorgen, den 05.11.2023 gegen 03:30 Uhr, ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der L718 zwischen Fischelbach und Mandeln (Hessen).

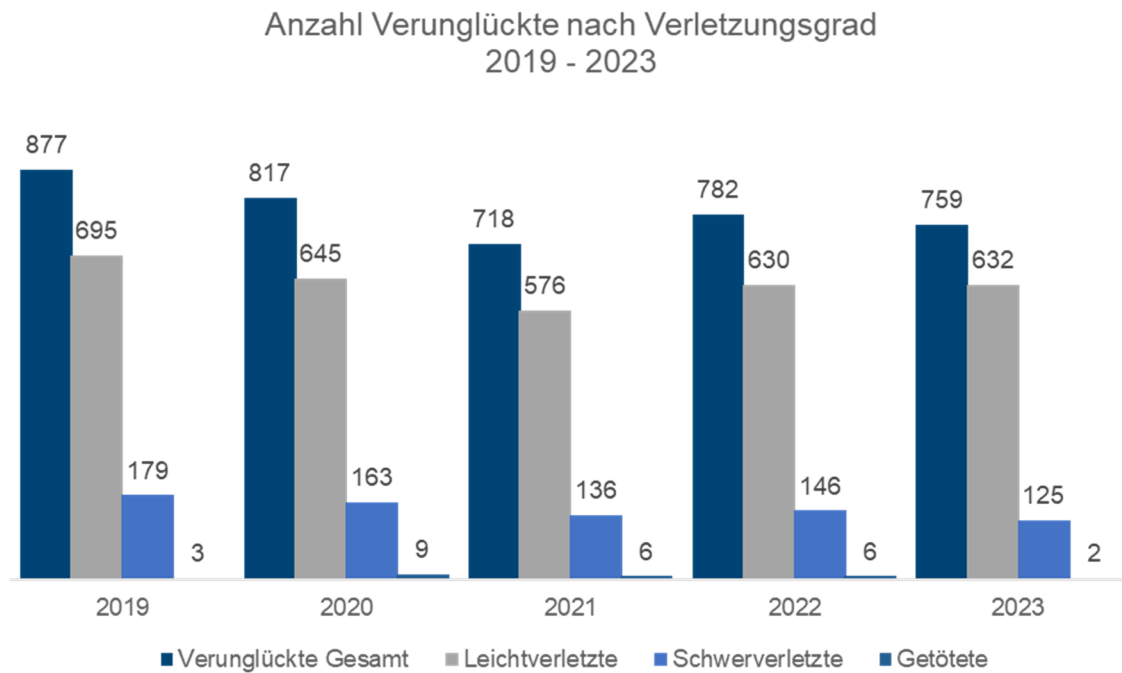
Ein mit drei Personen (2 junge Männer und eine junge Frau) besetzter Wagen geriet in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum.

Bei dem Unfall wurde ein 21-Jähriger tödlich verletzt. Die weiteren beiden Insassen wurden schwer verletzt und durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Verkehrsunfälle mit Verletzten

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 759 Personen verletzt, davon verletzten sich 632 Personen leicht, 125 Personen mussten stationär behandelt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der leichtverletzten Personen um 0,3%, die Anzahl der schwerverletzten Personen fiel jedoch um -14%, die der tödlich Verunglückten sogar um -67%.

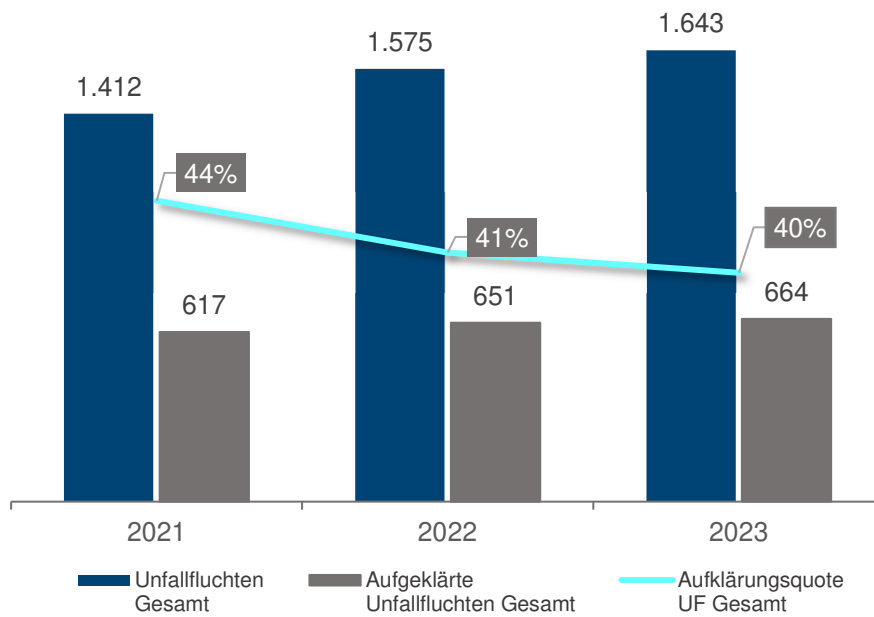


Verkehrsunfälle mit Flucht

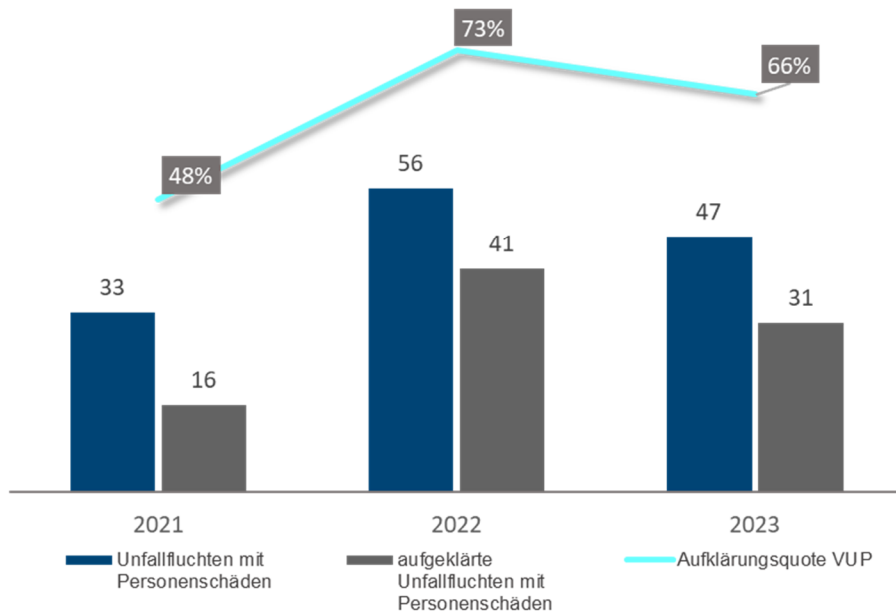
Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.643 Verkehrsunfälle mit Unfallflüchtigen zur Anzeige gebracht. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 ist die Anzahl somit um 4% gestiegen. Heruntergebrochen auf den Tag kommt es fünf Mal täglich im Kreisgebiet zu einer Verkehrsunfallflucht.

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden ist im Vergleich zum Vorjahr von 56 auf 47 und damit um 16% gesunken. Die Aufklärungsquote fiel dabei von 73% in 2022 auf 66% in 2023.

Unfallfluchten Gesamt 2021 - 2023

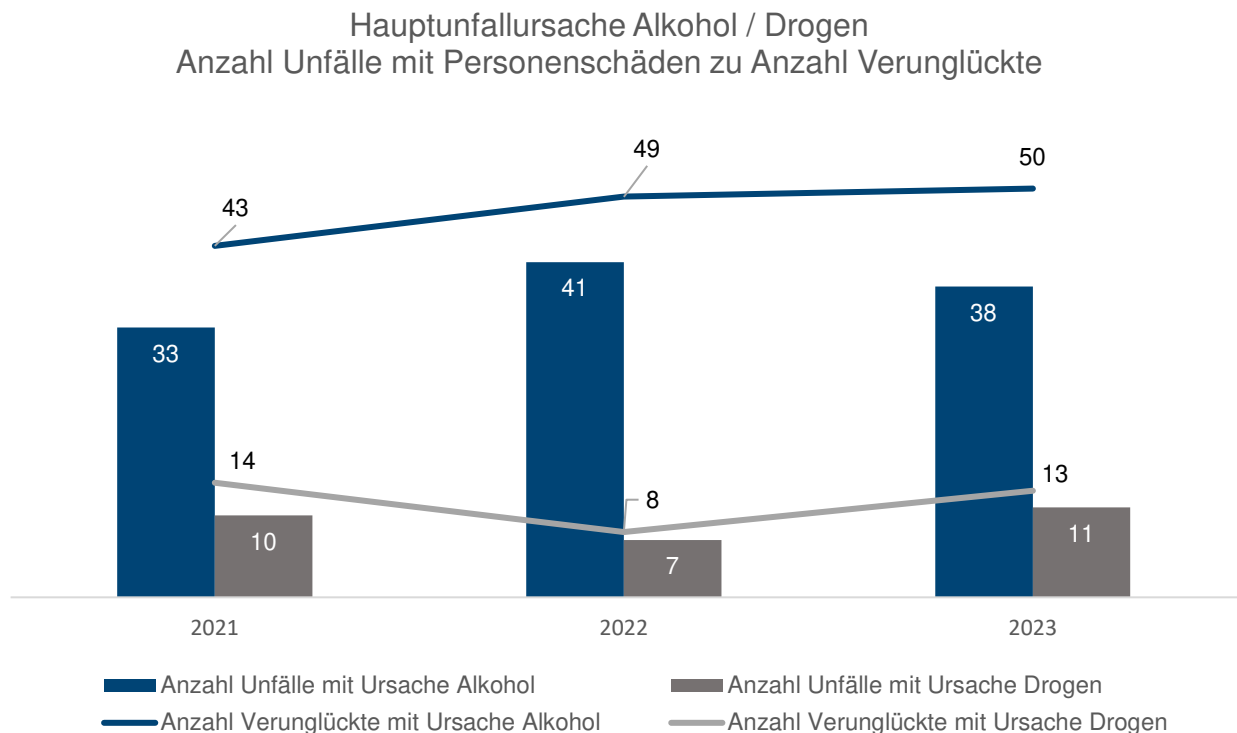


Unfallfluchten mit Personenschäden 2021 - 2023



Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol / berauschender Mittel

Im Berichtsjahr 2023 stand bei insgesamt 38 Verkehrsunfällen mit Personenschaden ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol. Bei weiteren 11 Verkehrsunfällen stand ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel. Insgesamt verunglückten bei diesen beiden Arten von Unfällen 63 Personen.



Verkehrsunfälle Kradfahrer

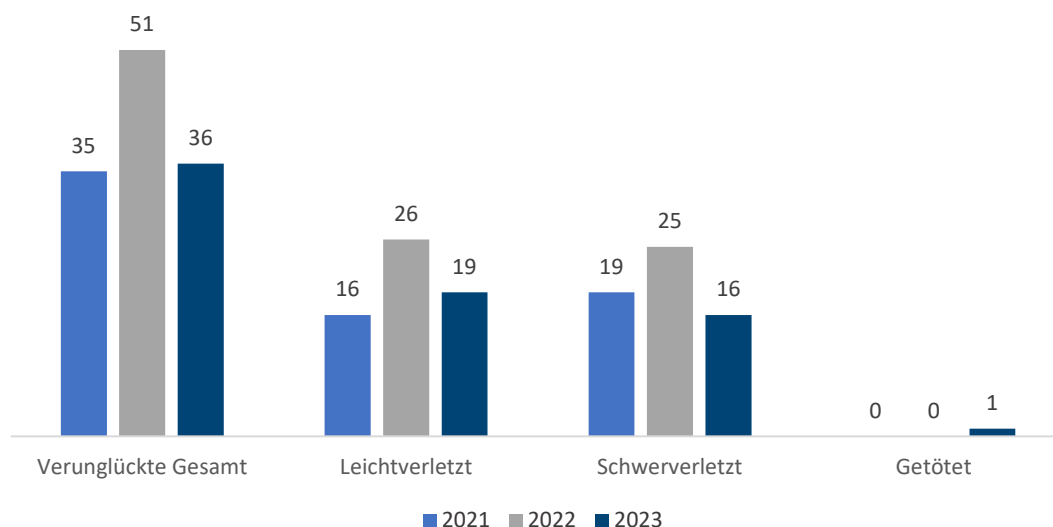
Im Berichtsjahr 2023 verunglückten insgesamt 36 Kradfahrer. Dabei handelt es sich um den zweitniedrigsten Stand seit acht Jahren.

Dabei gab es einen Rückgang bei der Anzahl der schwerverletzten Kradfahrer, welche von 25 auf 16 zurückging. Auffällig ist der prozentuale Anstieg der Unfälle, die durch die verunglückten Kradfahrer selbst verursacht wurden, der Anteil hieran lag bei 83%.

Bedauerlicherweise war 2023 ein tödlich verunglückter Kradfahrer zu verzeichnen.

Bei den schweren Verkehrsunfällen mit Personenschaden unter Beteiligung von Kradfahrern lagen in erster Linie „nicht angepasste / überhöhte Geschwindigkeit“ sowie „sonstige Fahrfehler“ als Ursachen vor.

Verunglückte Kradfahrer - Kreis Siegen-Wittgenstein 2021 - 2023



Verkehrsunfälle Radfahrer/Pedelecfahrer

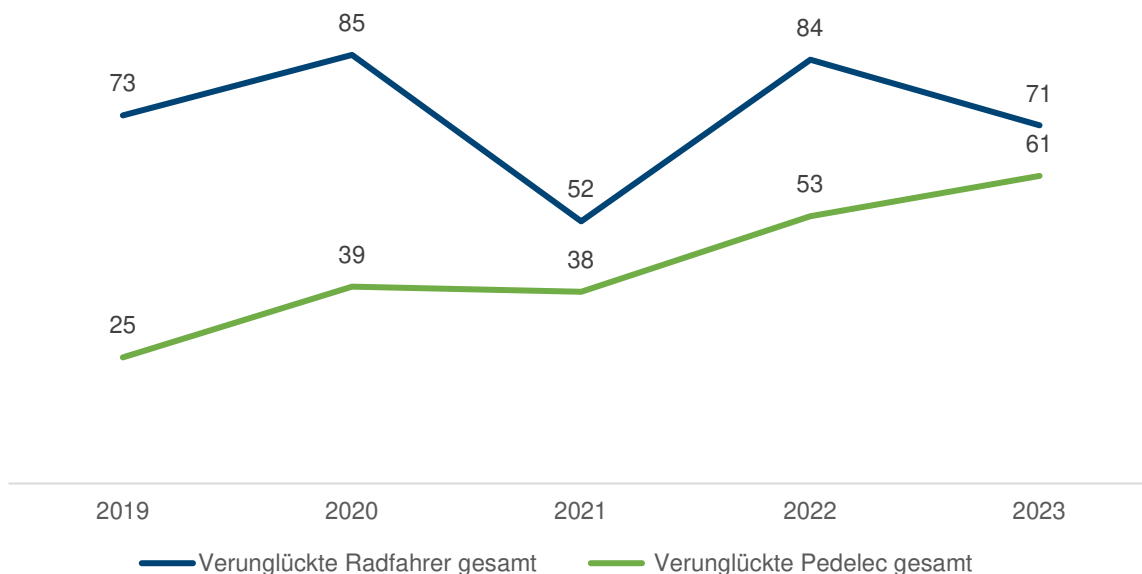
Insgesamt verunglückten im Jahr 2023 71 Radfahrer und 61 Pedelecfahrer.

Die Anzahl der verunglückten Radfahrer fiel im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 um 15% . Am häufigsten verletzte sich dabei die Gruppe der Erwachsenen. Bei 18 der insgesamt 71 verletzten Radfahrer handelte es sich zudem um Alleinunfälle. In 37% der Fälle war der Radfahrer auch gleichzeitig Verursacher des Unfalls.

Die Anzahl der verunglückten Pedelecfahrer ist mit 61 im Vergleich zum Vorjahr 2022 um 15% gestiegen. Auch bei den Pedelecfahrern verletzte sich die Gruppe der Erwachsenen am häufigsten mit 45 Verletzten, gefolgt von den Senioren mit 4 Verletzten. In 57% der Fälle war der Pedelecfahrer auch gleichzeitig Verursacher. In 26% der Fälle handelte es sich um Alleinunfälle.

Im Jahr 2023 wurde kein Unfall unter Beteiligung eines E-Bikes registriert.

Entwicklung Verunglückte Rad- und Pedelecefahrer Kreis Siegen-Wittgenstein 2019 - 2023

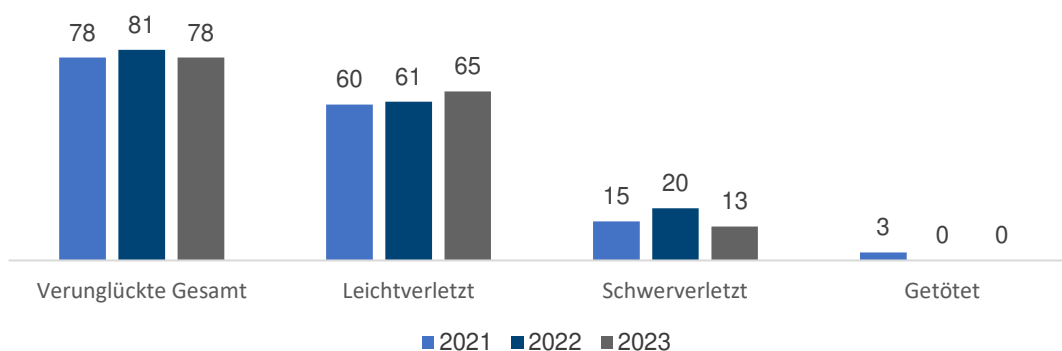


Verkehrsunfälle Fußgänger

Insgesamt lag die Anzahl der Verunglückten Fußgänger im Berichtsjahr 2023 bei 78 (-3 im Vergleich zum Vorjahr).

13 Fußgänger wurden dabei schwer- und 65 leichtverletzt. Als ausgesprochen positiv ist der Umstand zu bezeichnen, dass kein Fußgänger tödlich verletzt wurde.

Verunglückte Fußgänger - Kreis Siegen-Wittgenstein 2021 - 2023



Verkehrsunfälle nach Altersgruppen

Die Entwicklungen der Verunglücktenzahlen in den Risikoaltersgruppen sind in fast allen Bereichen gefallen.

Die Altersgruppen sind wie folgt gegliedert:

Kinder 0-14 Jahre

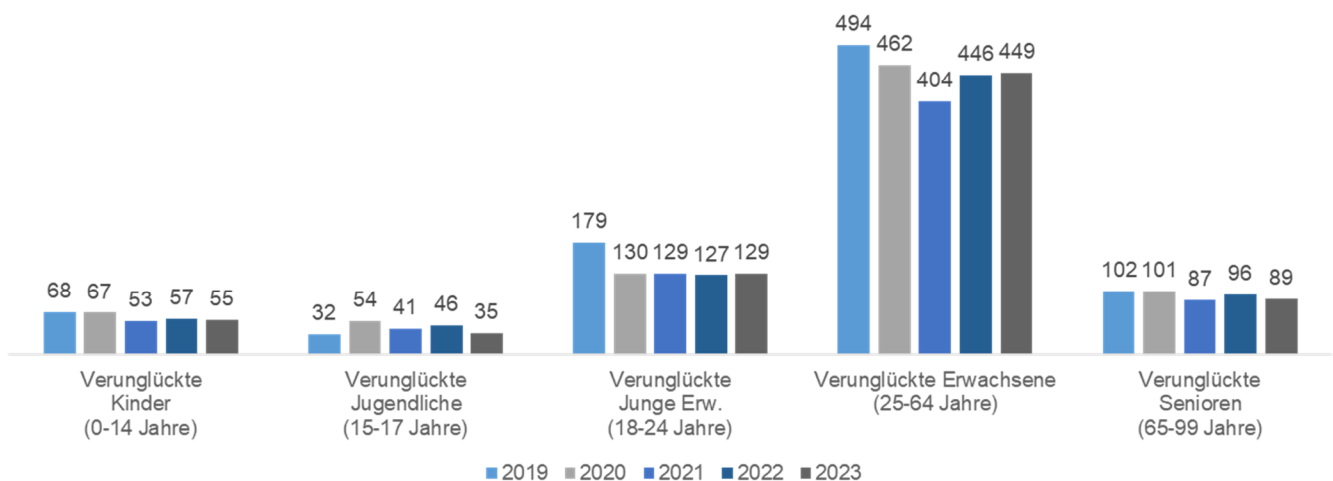
Jugendliche 15-17 Jahre

Junge Erwachsene 18-24 Jahre

Erwachsene 25-64 Jahre

Senioren 65- Jahre

Verunglückte nach Altersgruppen - Kreis Siegen-Wittgenstein
2019 - 2023



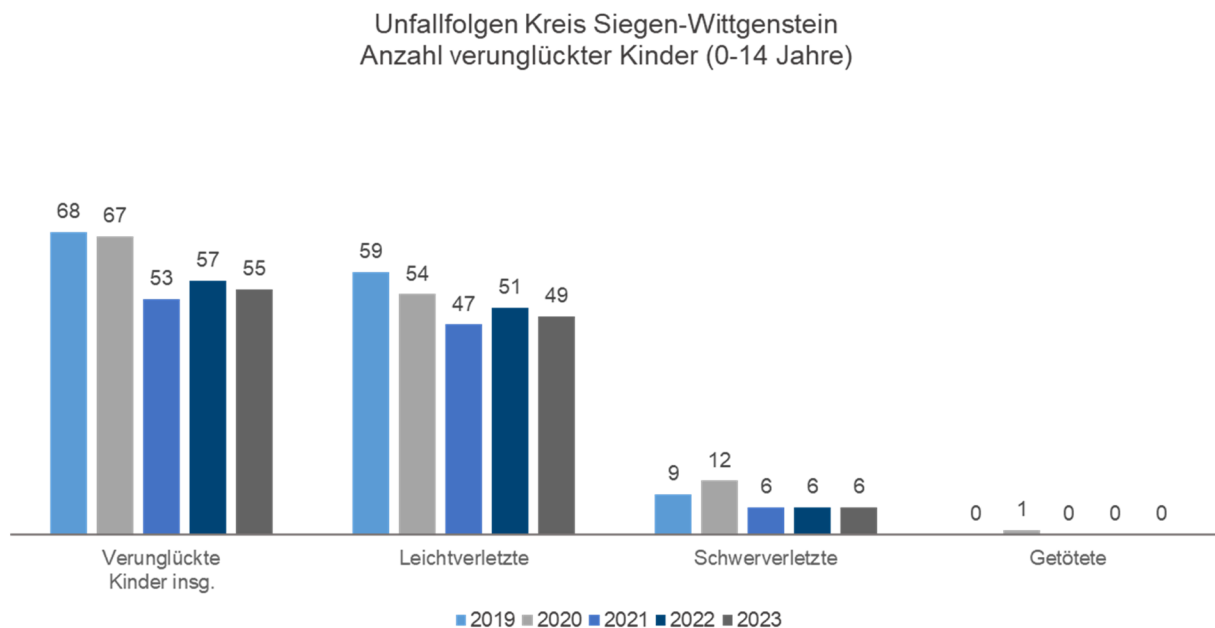
Kinder (bis 14 Jahre)

Der Anteil der Kinder an der Gesamtbevölkerung im Kreis Siegen-Wittgenstein liegt bei 14%. Von diesen 39.539 Kindern wurden im Jahr 2023 55 bei einem Verkehrsunfall verletzt. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Anzahl der verunglückten Kinder somit um -4% (-2).

Von den insgesamt 55 verunglückten Kindern wurden 6 Kinder schwer- und 49 leichtverletzt.

51% der verunglückten Kinder waren als Fahrgast in PKW beteiligt (PKW-Insassen), 9% verunglückten mit dem Fahrrad und weitere 25% als Fußgänger. Es wurde kein Kind bei einem Verkehrsunfall getötet.

Mit einer Verunglücktenhäufigkeitszahl von 139 sind die Kinder die am schwächsten unfallbelastendste Altersgruppe im Kreisgebiet.



Jugendliche (15 - 17 Jahre)

Die Anzahl der verunglückten Jugendlichen lag im Berichtszeitraum 2023 bei 35, hiervon wurden 6 schwer- und 29 Jugendliche leichtverletzt. Im Vergleichszeitraum 2022-2023 fiel die Anzahl der verunglückten Jugendlichen leicht um -11 (-24%).

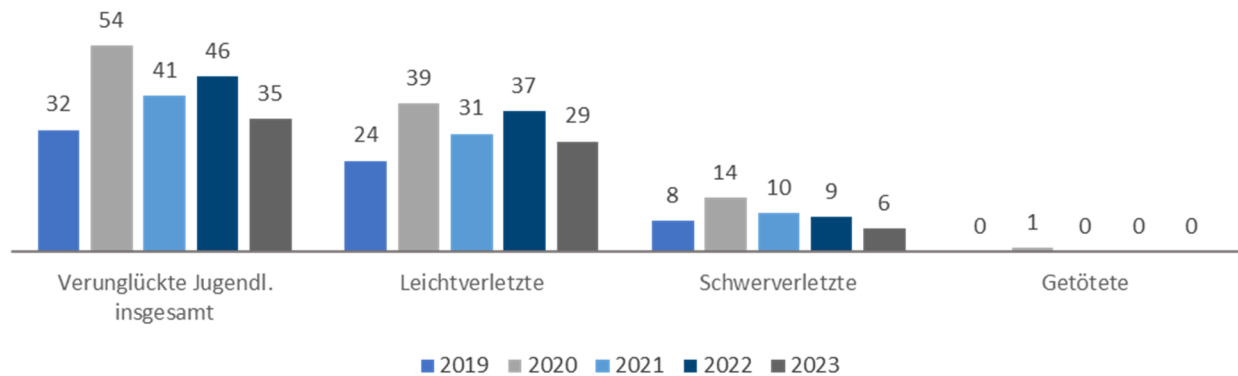
Es wurde kein Jugendlicher bei einem Verkehrsunfall getötet.

15 Jugendliche verunglückten als Fahrer oder Mitfahrer von motorisierten Zweirädern, davon in 73% der Fälle als Unfallverursacher.

In knapp 23% der Fälle verunglückten Jugendliche als PKW (Mit-) Fahrer.

Bei dem Vergleich der Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) weisen die Jugendlichen einen Wert von 461 auf und sind somit die am zweitstärksten unfallbelastendste Altersgruppe im Kreisgebiet nach der Gruppe der jungen Erwachsenen.

Unfallfolgen Kreis Siegen-Wittgenstein - Anzahl verunglückter Jugendlicher (15-17 Jahre) 2019 - 2023



Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

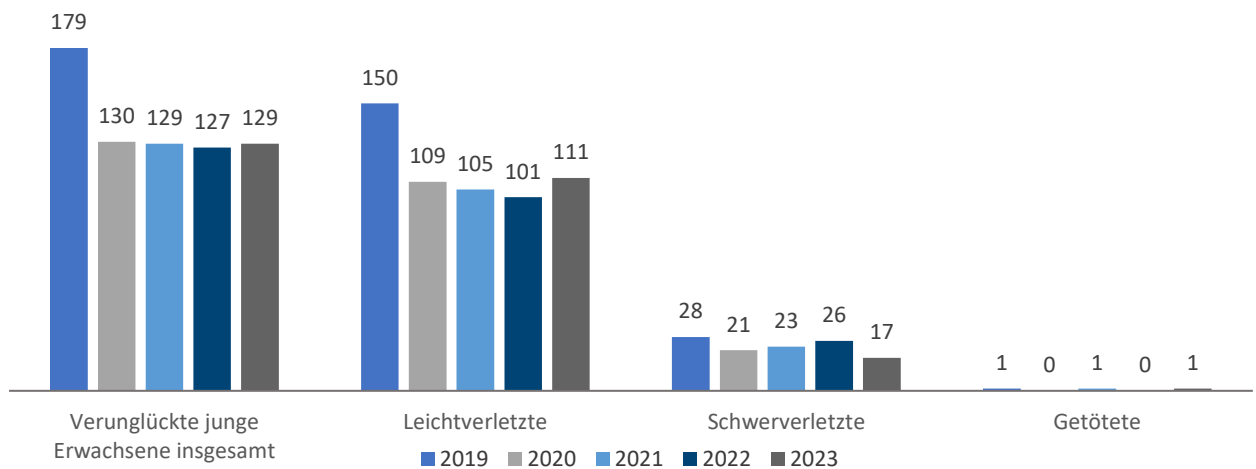
Im Jahr 2023 verunglückten 129 junge Erwachsene bei einem Verkehrsunfall, dies sind 2 mehr als im Jahr 2022. 17 junge Erwachsene waren schwer- und 111 leicht verletzt. Die Zahl der leichtverletzten jungen Erwachsenen stieg um 10. Dafür sank die Zahl der schwerverletzten um -9. Ein junger Erwachsener konnte nach einem selbst verursachten PKW-Unfall bedauerlicherweise nur noch tot geborgen werden.

106 junge Erwachsene verunglückten im PKW, davon waren 80 Pkw-Führer (75% Anteil), die anderen 26 waren Beifahrer.

Von den 80 verunglückten Pkw-Führern dieser Altersgruppe waren 49 als Unfallverursacher beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 61%.

Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen weist mit einer Verunglücktenhäufigkeitszahl von 602 den höchsten Wert auf und ist somit die am meisten unfallbelastetste Altersgruppe im Kreisgebiet.

Unfallfolgen Kreis Siegen-Wittgenstein -
Anzahl verunglückter junger Erwachsener (26 - 64 Jahre)
2019 - 2023



Senioren (65 Jahre und älter)

Im Rahmen des demografischen Wandels nimmt der Anteil der Senioren in der Bevölkerung stetig zu. So macht diese Altersgruppe mehr als 22% an der Gesamtbevölkerung des Kreisgebietes aus.

Im Jahr 2023 verunglückten insgesamt 89 Senioren, davon waren 16 schwer- und 73 leichtverletzt. Die Gesamtanzahl der verunglückten Senioren fiel damit im Vergleich zum Vorjahr um 7% (-7).

Ca. 61% der Senioren (54 Verletzte) verunglückten im Pkw, davon 44 als Pkw-Führer. Bei diesen den Pkw-Unfällen wurden 59% der Senioren als Unfallverursacher erfasst.

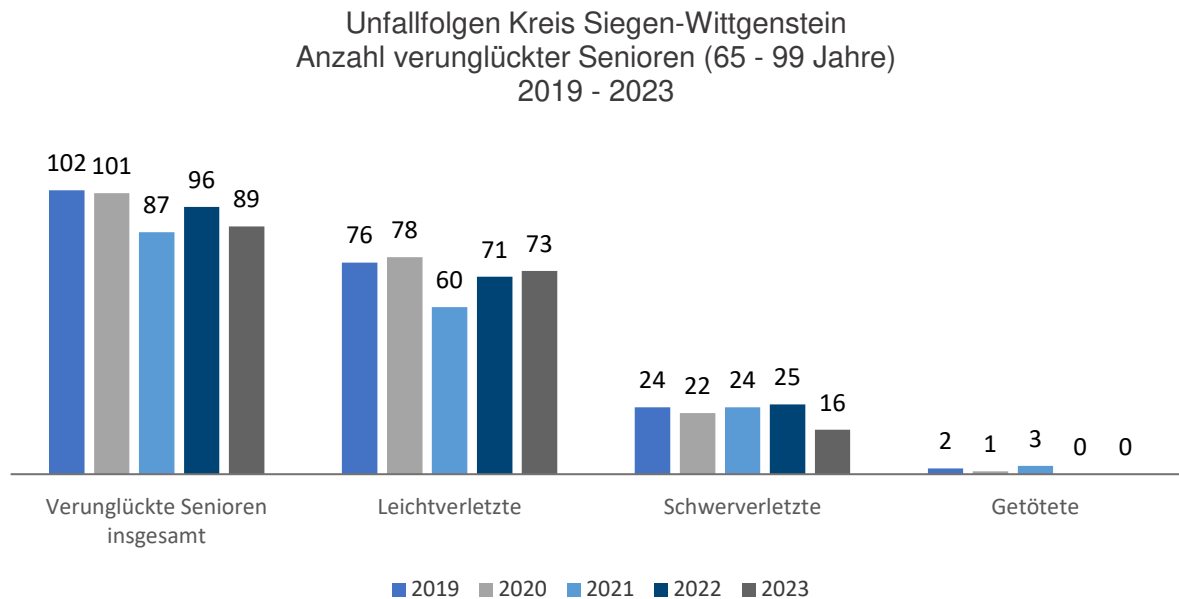
Betrachtet man alle Verkehrsunfälle mit Ausnahme der folgenlosen leichten Sachschadensunfälle, bei denen Senioren als Pkw-Führer beteiligt waren (357 Unfälle), wurden in 76% der Fälle die Senioren als Unfallverursacher erfasst (273 Unfälle).

Ca. 15% der Senioren (13 Verletzte) verunglückten im vergangenen Jahr als Fußgänger.

Ca. 12% der Senioren verunglückten auf Zweirädern:

- motorisierte Zweiräder (1 Verletzte),
- Pedelecs (4 Verletzte),
- Fahrräder (6 Verletzte).

Insgesamt ist bei den Pedelec-Verletzten eine deutliche Abnahme zu verzeichnen (-12 verunglückte Senioren). 2 der 4 verunglückten Senioren verursachten dabei den Pedelecunfall.

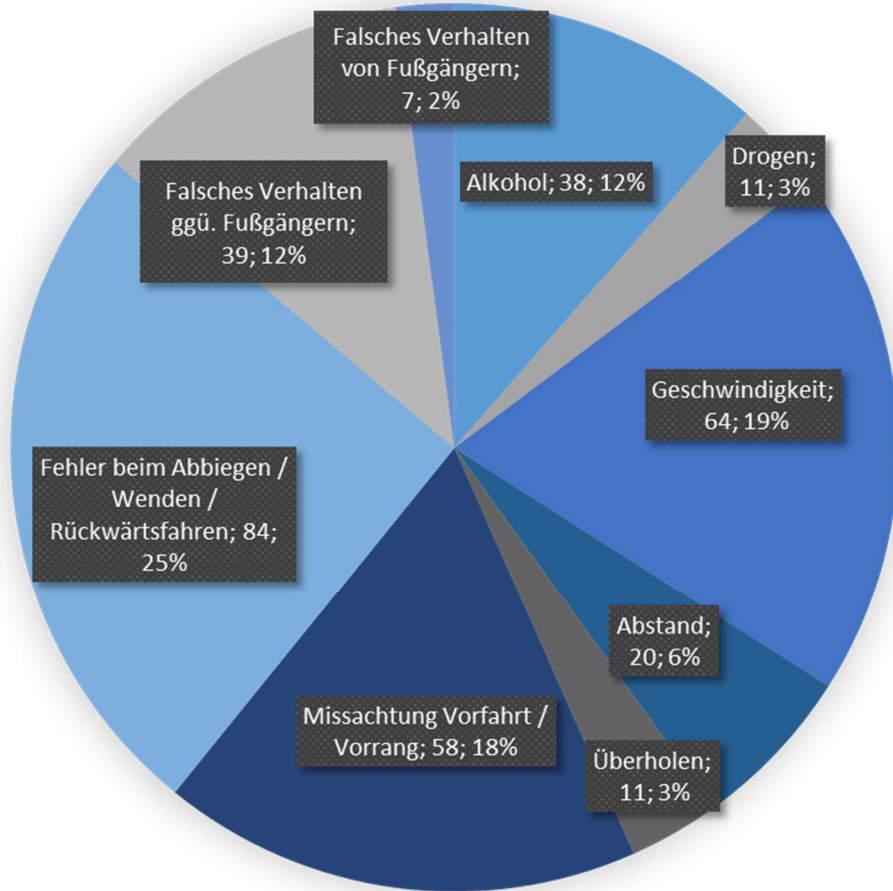


Unfalluhr 2023 - Kreis Siegen-Wittgenstein



Verunglückte= Leichtverletzte, Schwerverletzte und Getötete

Hauptunfallursachen



In der Unfallstatistik werden die sogenannten Hauptunfallursachen erfasst. Folgend werden die Hauptunfallursachen die zu Verkehrsunfällen mit Verletzten führten, dargestellt.

Im vergangenen Jahr wurde „Fehler beim Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren“ als Hauptunfallursache Nr. 1 identifiziert. Insgesamt nimmt diese Hauptunfallursache einen Anteil von 25 % aller Personenschadensunfälle mit Hauptunfallursachen ein. Es folgen die Hauptunfallursachen „Geschwindigkeit“, „Missachtung der Vorfahrt/Vorrang“ und „Alkohol“ gemeinsam mit „Einfluss berauschender Mittel/Drogen“.

Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass die Unfallursache Geschwindigkeit meist nur sehr schwer exakt zu ermitteln ist, wohingegen z.B. eine Vorfahrtsverletzung oftmals eindeutig ist.

Schon geringe Geschwindigkeitsüberschreitungen in Kombination mit anderem Fehlverhalten erhöhen die Unfallgefahr deutlich. Insofern muss die Hauptunfallursache Geschwindigkeit auch weiterhin einen Schwerpunkt in der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung bilden.

Bekämpfung der Hauptunfallursachen

Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit

Das Nichteinhalten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und die nicht an äußere Verhältnisse im öffentlichen Verkehrsraum angepasste Geschwindigkeit gehört zu den gravierendsten Hauptunfallursachen.

Verkehrsunfälle, die auf nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit auch im Zusammenspiel mit anderen Hauptunfallursachen zurückzuführen sind, haben in der Regel hinsichtlich entstandener Personen- und Sachschäden schwere Folgen. Bei den Verkehrsunfällen mit tödlich verletzten steht die Hauptunfallursache Geschwindigkeit an erster Stelle.

Landesweit sind die Kreispolizeibehörden in den Direktionen Verkehr auf die qualifizierte Verkehrsüberwachung - insbesondere bei der Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit - durch den Einsatz von Messtechnik in standardisierten Messverfahren spezialisiert.

Das Ziel ist, insbesondere an besonders schutzbedürftigen Örtlichkeiten (z.B. Schulen und Kindergärten, Seniorenheime) sowie an Unfallbrennpunkten und unfallkritischen Strecken die Hauptunfallursache Geschwindigkeit zu bekämpfen, indem das dort gefahrene Geschwindigkeitsniveau gesenkt wird.

Darüber hinaus wird durch die Geschwindigkeitsmessung im gesamten Straßennetz des Kreisgebietes durch die jederzeitige Möglichkeit von Geschwindigkeitskontrollen ein Flächendruck erzeugt, um die Verkehrsteilnehmer zu regelkonformen Verhalten und damit der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu bewegen.

Dabei findet eine ständige Synchronisation des Einsatzes personeller und materieller Ressourcen zwischen Polizei und anderen geschwindigkeitsüberwachende Maßnahmen durchführenden Behörden wie Kreis und Kommunen statt.

Grundlage zur Identifizierung der besonders schutzbedürftigen Örtlichkeiten und der aus der Unfallstatistik und Unfallkommissionsarbeit heraus gewonnenen Unfallbrennpunkte und unfallkritischen Strecken sind die statistischen Werte der polizeilichen Verkehrsunfallaufnahme sowie Hinweise und Aktivitäten von Bürger/-innen und Behörden.

Bei der qualifizierten Geschwindigkeitsüberwachung mittels Messanlagen im standardisierten Messverfahren kommen in der KPB Siegen-Wittgenstein verschiedene digitale Messsysteme zum Einsatz, die an nahezu jedem Tag des Jahres eingesetzt werden.

Ein darüberhinausgehender Einsatz findet insbesondere im Rahmen von zielgruppenorientierten Einsätzen statt (z.B. Raser-/Poser-Tunerszene, Kradfahrer, Schulwegsicherung) sowie landesweit vorgesehener Kontrollen.

Die Polizei führt bei den Geschwindigkeitskontrollen sowohl Kontrollen mit als auch ohne Anhalten durch.

Bekämpfung der Hauptunfallursache Ablenkung - Smart- und Mobiltelefonnutzung

Durch Ablenkung der Kfz-Führer im öffentlichen Straßenverkehr werden teils schwere Verkehrsunfälle verursacht. Diese Ablenkung des Kfz-Führers kann durch verschiedene Vorgänge während der Fahrt geschehen, z.B. Mitinsassen im Fahrzeug, Hantieren der Fahrzeugführenden an der Fahrzeugkonsole oder im Fahrzeuginnenraum. Besonders oft werden die Fahrzeugführer durch die Nutzung von elektronischen Geräten, insbesondere Smartphones und Mobiltelefone während der Fahrt in Konzentration und Aufmerksamkeit derart eingeschränkt, dass sie auf Verkehrsabläufe nicht oder nicht mehr rechtzeitig reagieren können.

Zur Bekämpfung dieser wesentlichen Unfallursache werden täglich kreisweit Kontrollen aus dem fließenden Verkehr durch die Polizei durchgeführt.

Unterstützt wird diese Überwachungstätigkeit durch wiederkehrende zielgerichtete Kontrollen und entsprechende Aktionswochen. In den Aktionswochen wird die Bekämpfung der Unfallursache Ablenkung durch einen erhöhten Personaleinsatz und thematische Fokussierung besonders intensiviert.

Verkehrsunfallbekämpfung durch technische Kontrollen

Neben dem falschen Verhalten von Fahrzeugführern als Unfallursache kann der technische Zustand von Kraftfahrzeugen ein zusätzliches Risiko des Verkehrsunfallgeschehens darstellen.

Die Polizei führt technische Kontrollen durch, um einerseits vorsätzliche technische Manipulationen und Veränderungen zur Leistungssteigerung der KFZ zu erkennen und andererseits verschleißbedingte technische Schäden als zusätzliche Unfallursache und Gefahr für den Straßenverkehr auszuschließen.

Ein Schwerpunkt wird in der KPB Siegen-Wittgenstein hierbei auf den gewerblichen Personen- und Güterverkehr gelegt.

Flächendeckend und anhaltend werden diese Verkehrsarten im Rahmen von nahezu täglichen Kontrollen durch den Verkehrsdienst der Direktion Verkehr überwacht.

Ziel ist es, Gefahren durch technische Mängel z.B. im Schülertransport und auf den langen Wegen des gewerblichen Güterverkehrs zwischen den Anfangs- und Endpunkten der Routen zu vermeiden.

Ein weiterer Schwerpunkt bei den technischen Kontrollen liegt in der Erkennung von hinsichtlich Optik und Leistungssteigerung illegal manipulierten Pkw.

Die Gefahren und das durch unsachgemäße technische Veränderungen steigende Unfallrisiko soll hierbei in der Zielgruppe minimiert werden. Durch präventive Zielgruppen- und Gefährderansprachen durch die eingesetzten Mitarbeitenden sollen die meist jungen Fahrzeugführer zu regelgerechtem Verhalten angehalten werden.

Bekämpfung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorradfahrern

Die Kreispolizeibehörde Siegen Wittgenstein umfasst einen Flächenkreis, der durch ländlich geprägte Bereiche und teils gebirgige Topographie eine starke Anziehungskraft für Motorradfahrende besitzt.

Im gesamten Kreisgebiet ist für Motorradfahrende eine Vielzahl von attraktiven Streckenführungen vorhanden, insbesondere in den nord-östlichen Bereichen des Kreises.

Im vergangenen Jahr hatte die Kreispolizeibehörde im zweiten Jahr in Folge keinen getöteten Motorradfahrenden zu beklagen, jedoch einen leichten Anstieg von Verletzten.

Folgerichtig liegt ein weiterer Schwerpunkt der qualifizierten Verkehrsüberwachung in der Überwachung des Fahrverhaltens der Motorradfahrenden sowie der technischen Manipulation von Motorrädern zur Leistungssteigerung.

Durch zielgruppenorientierte Verkehrskontrollen soll die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung der Verkehrsart „motorisierte Zweiradfahrer“ gesenkt werden.

Unterstützt wird diese kontinuierliche Kontrolltätigkeit durch Netzwerkarbeit mit anderen Polizeibehörden mit ähnlich gelagerter Problemstellung, mit welchen ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Die vorgenannte Netzwerkarbeit findet in mehreren geplanten „Netzwerkeinsätzen“ bei behördenübergreifenden zielgruppenbezogenen Kontrollen eine konkrete Umsetzung.

Bekämpfung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern

Naturgemäß sind Fußgänger die schwächsten Verkehrsteilnehmer.

Die Anzahl der verunglückten Fußgänger ging im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise nochmals deutlich zurück.

Im Jahr 2023 wurde kein Fußgänger bei einem Verkehrsunfall getötet!

In der KPB Siegen-Wittgenstein sind Maßnahmen zur Bekämpfung von Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Fußgängern trotz rückläufiger Verunglücktenzahlen in dieser Verkehrsart notwendig, da sich die Zielgruppe der Fußgänger überwiegend auf Kinder und Senioren konzentriert.

Aus diesem Grund ist eine Säule der Bekämpfung dieser Verkehrsunfälle die Präventionsarbeit der Polizei, insbesondere im Rahmen der Verkehrserziehung in Kindergärten und Grundschulen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Bei wiederkehrenden repressiven Kontrollen und Maßnahmen wird das Verhalten von Fußgängern und das Verhalten gegenüber Fußgängern im Straßenverkehr entsprechend der Vorschriften der StVO überwacht und sanktioniert.

Diese Kontrollen werden in Form von Überwachungen im täglichen Dienst sowie geplanten zielgruppenorientierten behördeninternen und landesweit geplanten Aktionstagen durchgeführt.

Bekämpfung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad- Pedelec-fahrenden

In der Verkehrsart der Rad- und Pedelec-fahrenden sind in der KPB Siegen-Wittgenstein die Unfallzahlen deutlich gestiegen. Da auch sie zu den „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern zählen, steht die diesbezügliche Verkehrsunfallbekämpfung weiterhin im Fokus.

Vergleichbar mit der Verkehrsbeteiligung der Fußgänger liegt hier ein besonderes Augenmerk auf der Prävention. Hierzu werden

- Radfahrausbildungen in den Grundschulen,
- Pedelectrainings für Senioren,
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Radio- und Social-Media Beiträgen und
- Kooperationen mit ebenfalls in der örtlichen Verkehrssicherheitsarbeit tätigen Organisationen (z.B. Verkehrswacht, ADFZ)

durchgeführt.

Unterstützend werden repressive Überwachungsmaßnahmen in Form von behördeninternen und landesweiten Aktionswochen und Kontrolltagen „Pedelec- und Radfahrende“ durchgeführt.

Verkehrsunfallprävention

Die Verkehrsunfallprävention wendet sich nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens an alle Alters- und Zielgruppen, vorrangig an besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer. Sie soll das Bewusstsein für Verantwortung im Straßenverkehr schärfen, positive Verhaltensmuster aufzeigen und rücksichtsvolles Verhalten fördern.

In diesem Zusammenhang wird im Rahmen der Verkehrsunfallprävention eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten die sich an nach Alter und Verkehrsbeteiligungsart gestaffelten Zielgruppen richten.

Dabei werden Themen wie Verkehrsunfallflucht, Geschwindigkeit, Alkohol und illegale Manipulation an Kfz je nach Veranstaltungsart und Zielgruppe behandelt.

Im Jahr 2023 nahm die Zahl der Veranstaltungen wieder zu und konnten das Niveau vor der Pandemie wieder erreichen.

Dabei konnten 203 Veranstaltungen an Kitas mit 2.232 Teilnehmern durchgeführt werden. Dazu zählten in erster Linie das Fußgängertraining und „Elternnachmittage“.

An Grundschulen fanden 549 Veranstaltungen mit 13.909 Teilnehmern statt. Hierzu zählen insbesondere das Fußgängertraining, Radfahrausbildung, „Busschule“ sowie „Elternabende“.

An den weiterführenden Schulen konnten 24 Veranstaltungen mit insgesamt 1.642 Teilnehmern durchgeführt werden, die eine Radfahrausbildung bekamen oder als Busbegleiter geschult wurden.

Crash Kurs NRW



Ein Hauptaugenmerk liegt bei der Veranstaltung „Crash Kurs NRW“ welche im Jahr 2011 landesweit eingeführt wurde.

Im Crash Kurs NRW werden Schülerinnen und Schüler aller Schulformen im Alter von 15 bis 17 Jahren medienunterstützt von Verkehrsunfällen mit ihren gravierenden Folgen von verschiedenen Akteuren der sogenannten Rettungskette (Polizei, Feuerwehr, Notärzte, Notfallseelsorger, Eltern verunglückter Unfallopfer) unterrichtet.

Den Thematiken hohe und unangepasste Geschwindigkeit, Drogen und Alkohol, Handynutzung und Nichtanschnallen im Straßenverkehr kommen in den Crash Kurs NRW eine hohe Bedeutung zu. Die Inhalte der Veranstaltungen zeigen oft unmittelbare Wirkung in Form sichtbarer Betroffenheit bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Wirkung ist nachhaltig und lässt den Schluss zu, dass die realitätsnah dargestellten Unfallursachen erfolgreich präventiv angegangen werden.

Die Teams für den Kreis Siegen-Wittgenstein bestehen aus Mitwirkenden aus dem Bereich der Polizei, der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Notfallseelsorge und der Schulberatungsstelle. Pro Jahr werden zwischen 3 und 6 Crash Kurse durchgeführt.

Seit dem Jahr 2012 haben über 10.000 Schülerinnen und Schüler an dem erfolgreichen Präventionsprogramm teilgenommen.

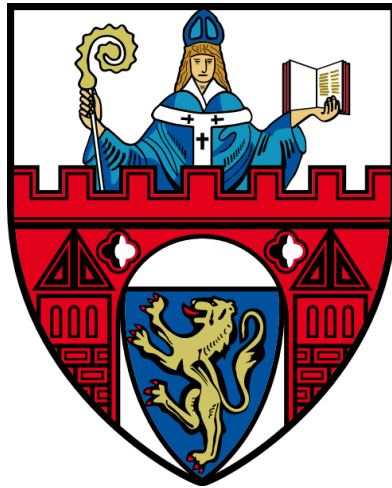
2023 fanden 6 Veranstaltungen mit insgesamt 1.410 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Kommunale Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung

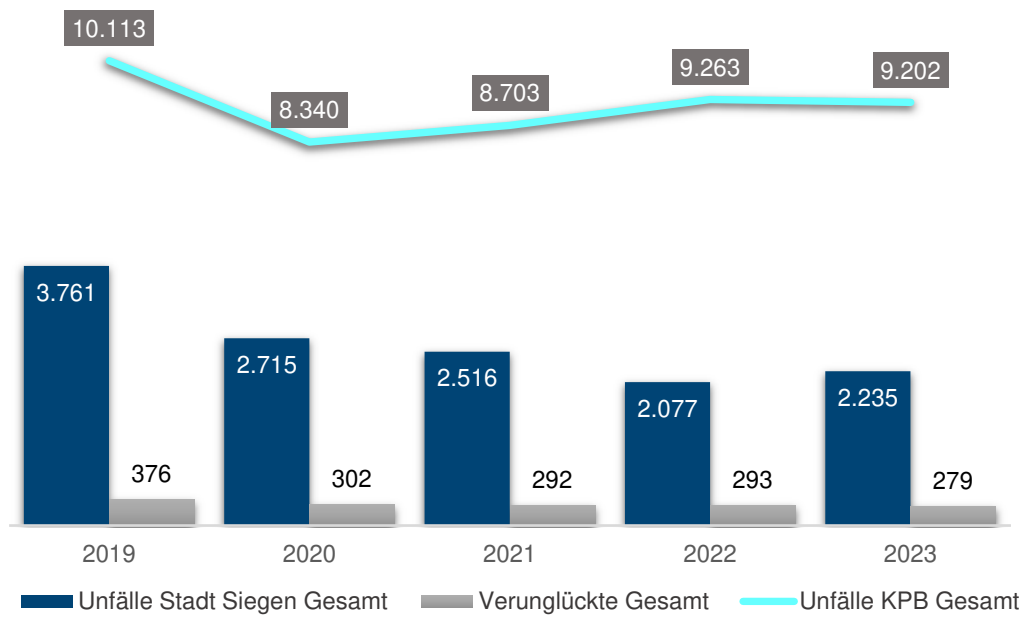


Verkehrsunfall- entwicklung

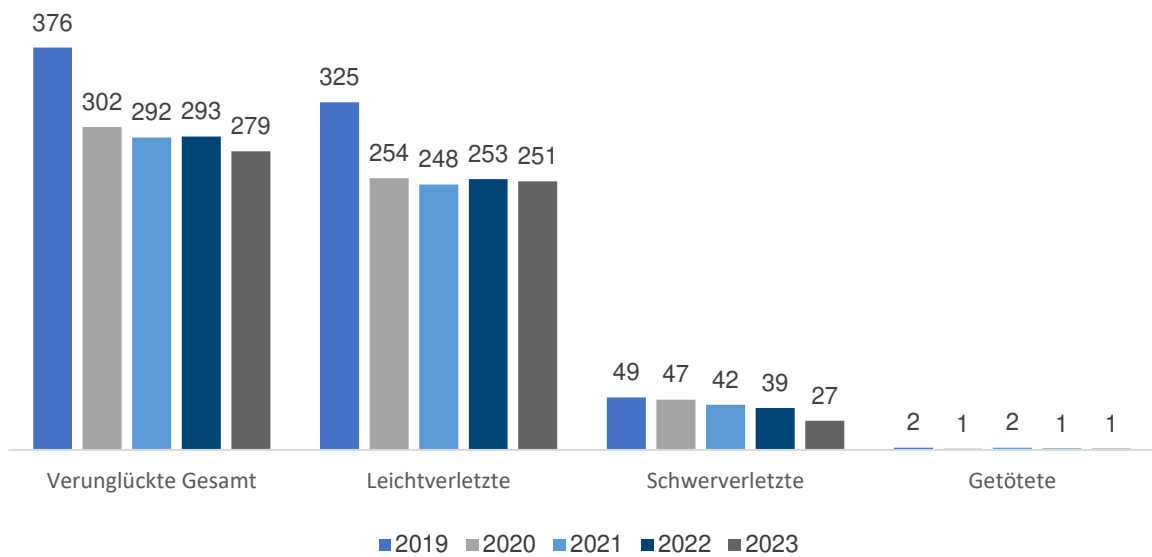
Stadt Siegen



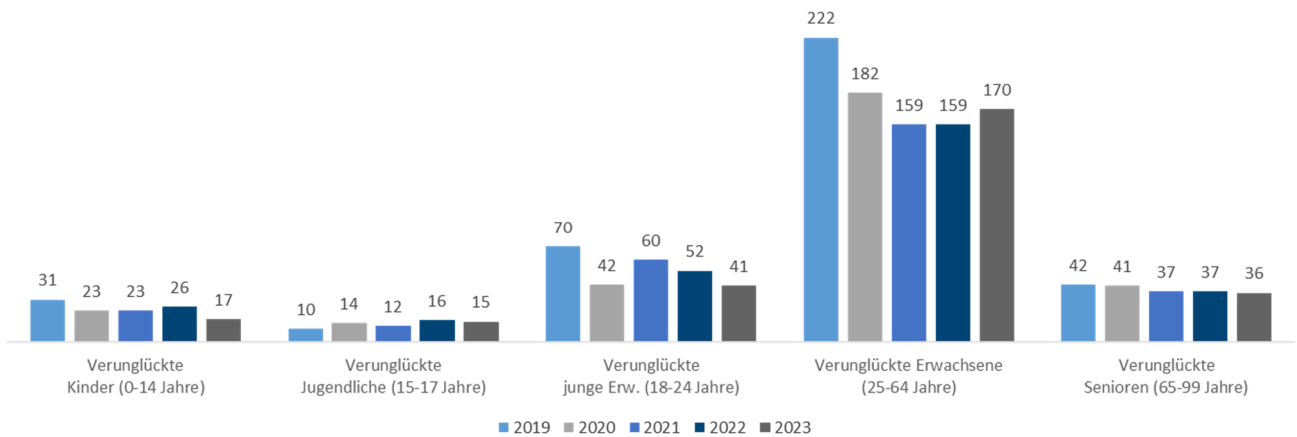
Verkehrsunfälle Stadt Siegen - 2019 - 2023



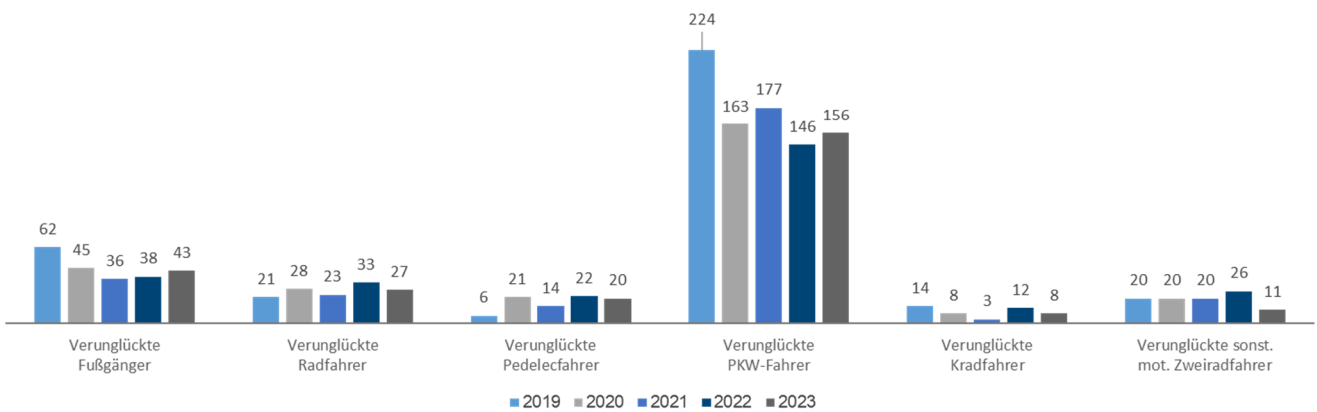
Unfallfolgen Stadt Siegen - 2019 - 2023 Anzahl Verunglückte nach Verletzungsgrad



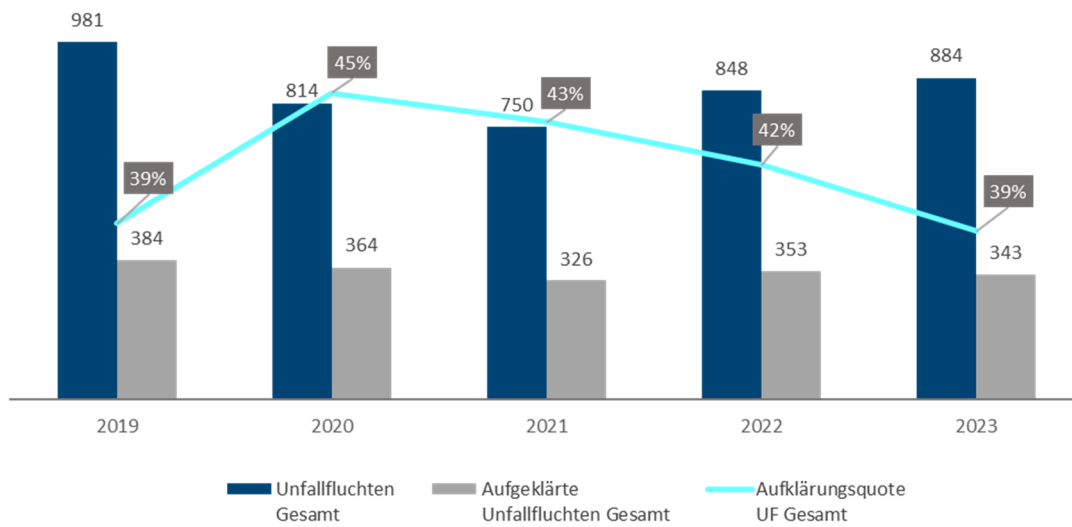
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Siegen 2019 - 2023



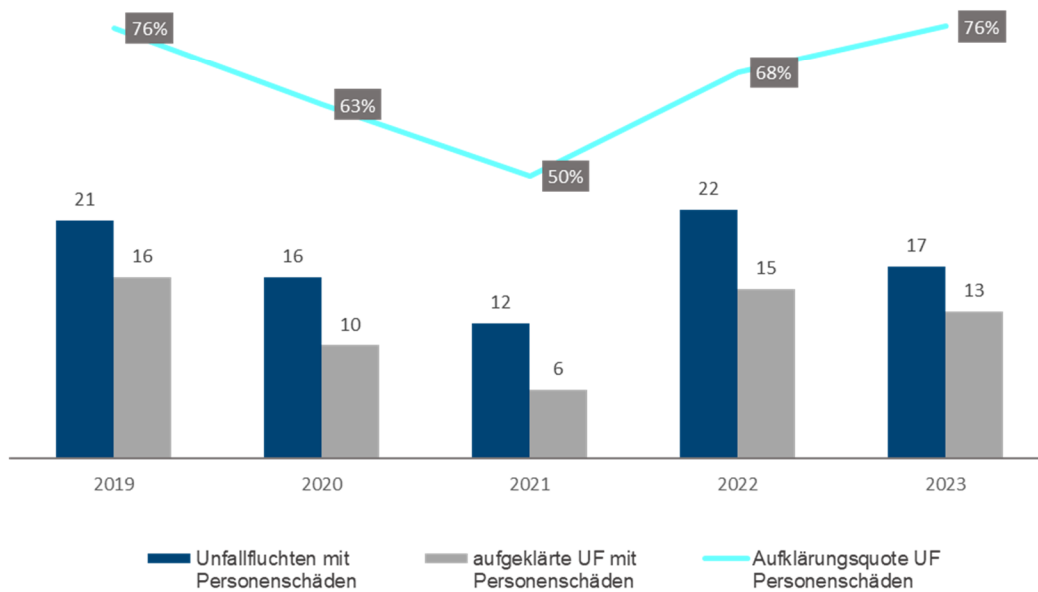
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Siegen - 2019 - 2023



Unfallfluchten - Stadt Siegen 2019 - 2023



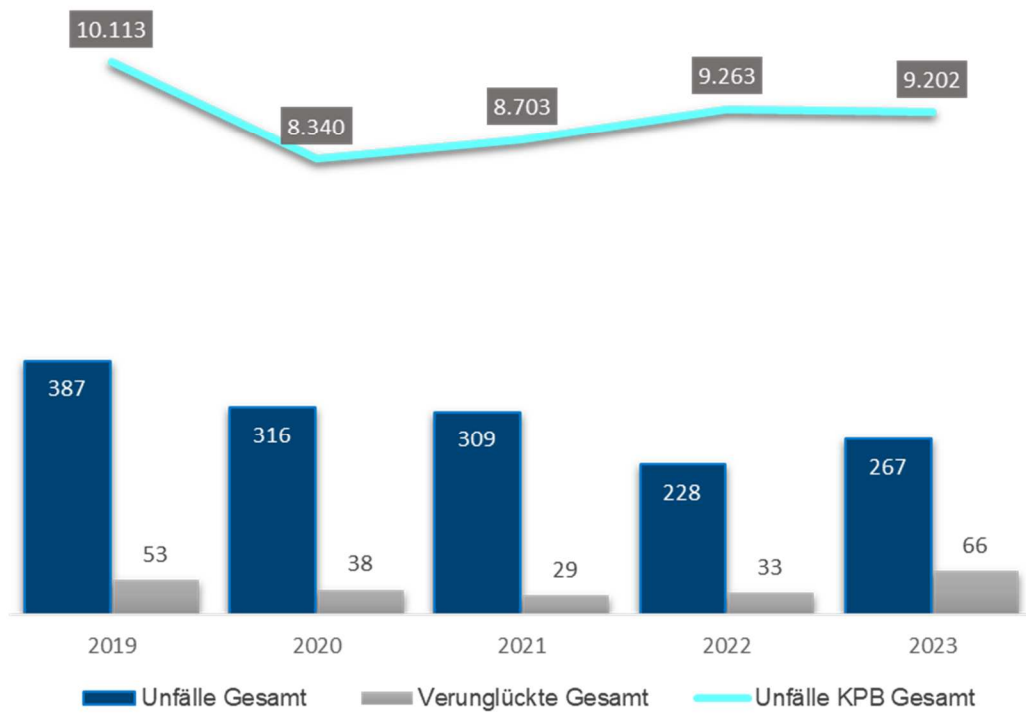
Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Siegen 2019 - 2023



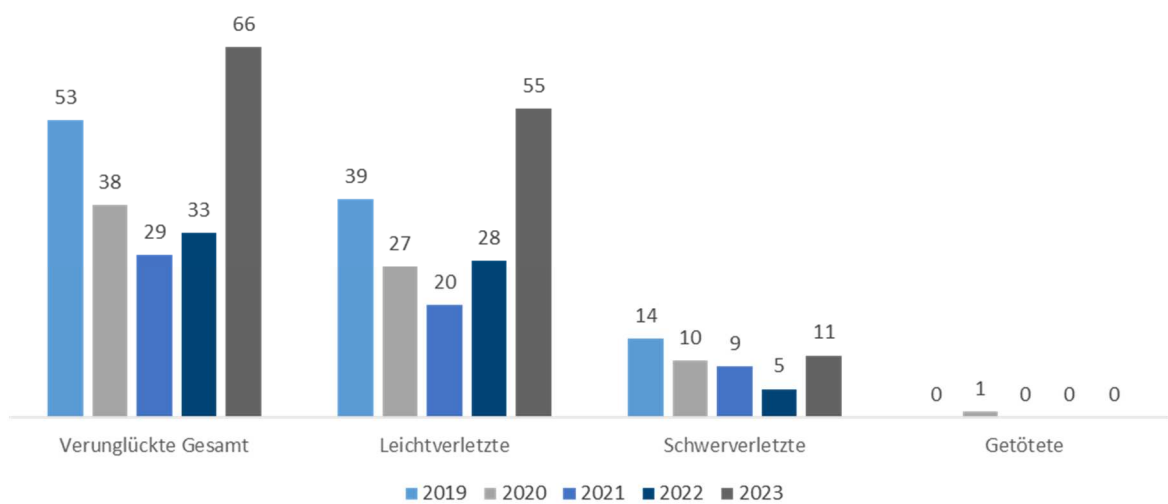
Verkehrsunfall- entwicklung Stadt Freudenberg



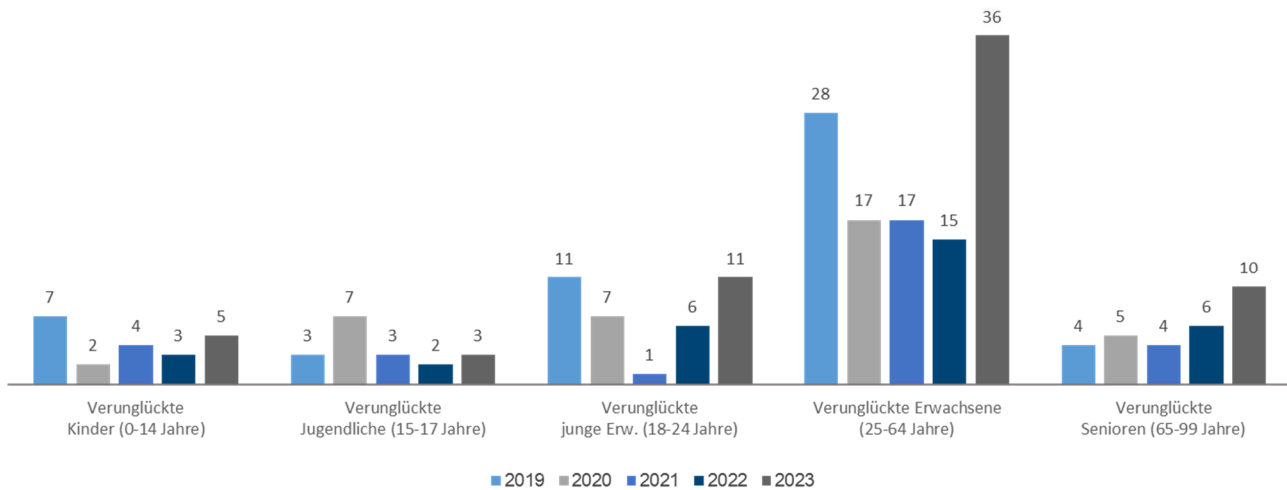
Verkehrsunfälle Stadt Freudenberg - 2019 - 2023



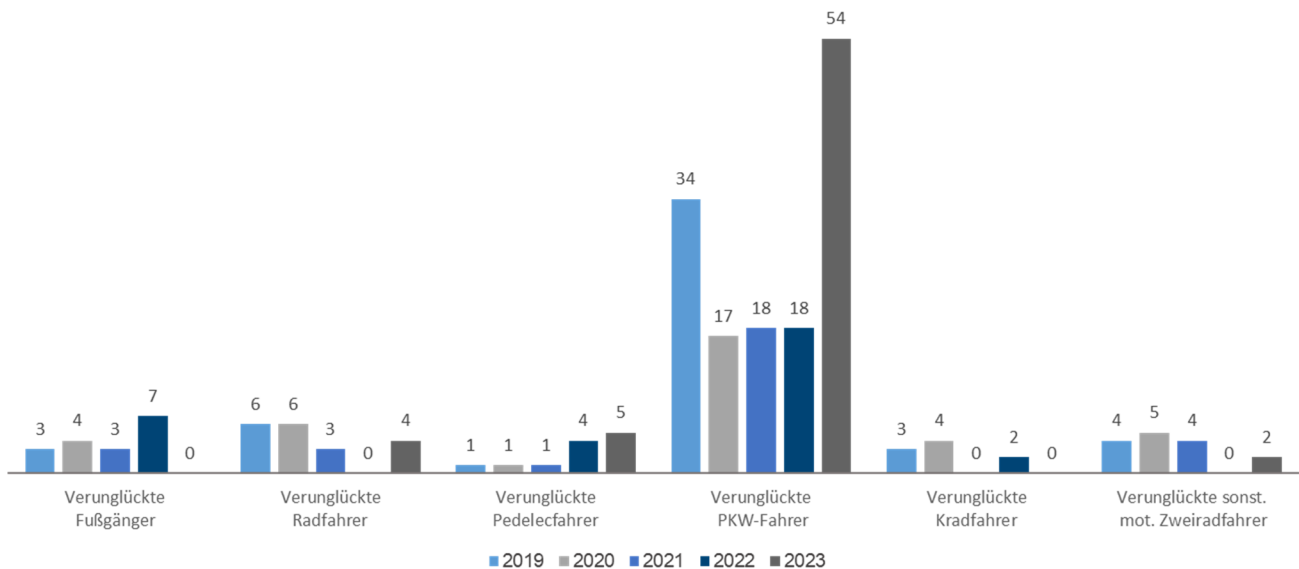
Unfallfolgen Stadt Freudenberg 2019 - 2023 Anzahl Verunglückte nach Verletzungsgrad



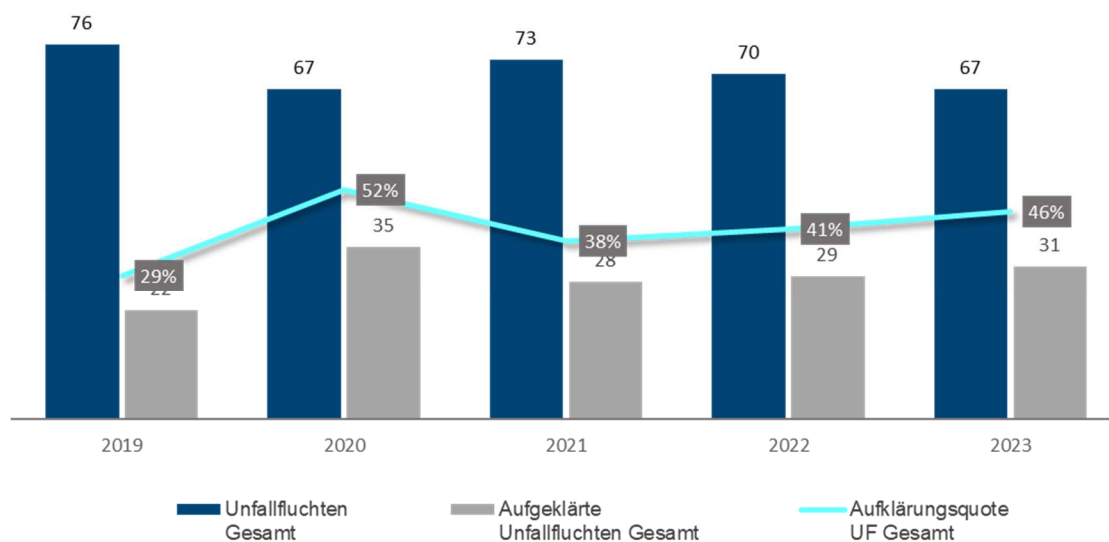
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Freudenberg
2019 - 2023



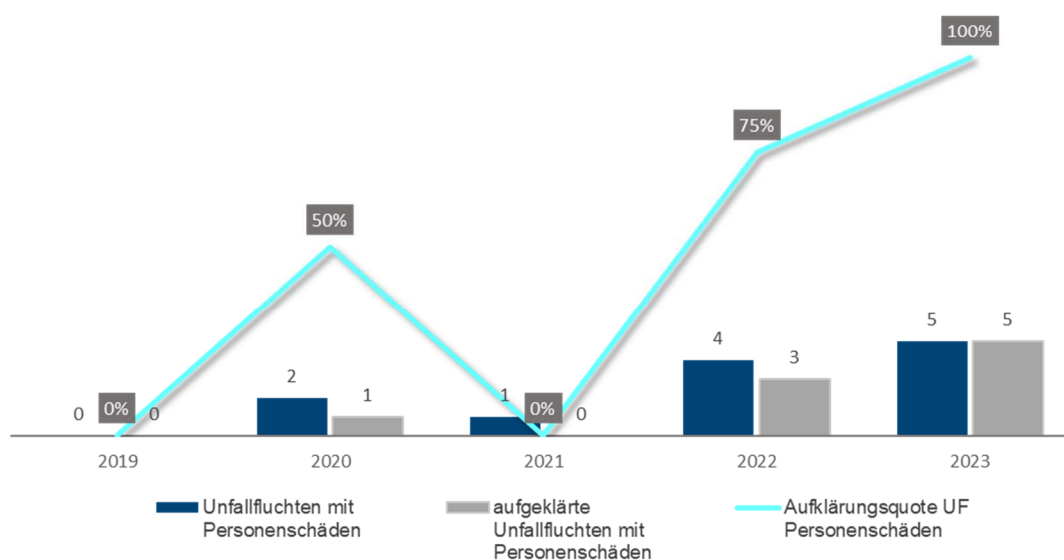
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Freudenberg -
2019 - 2023



Unfallfluchten - Stadt Freudenberg 2019 - 2023



Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Freudenberg 2019 - 2023

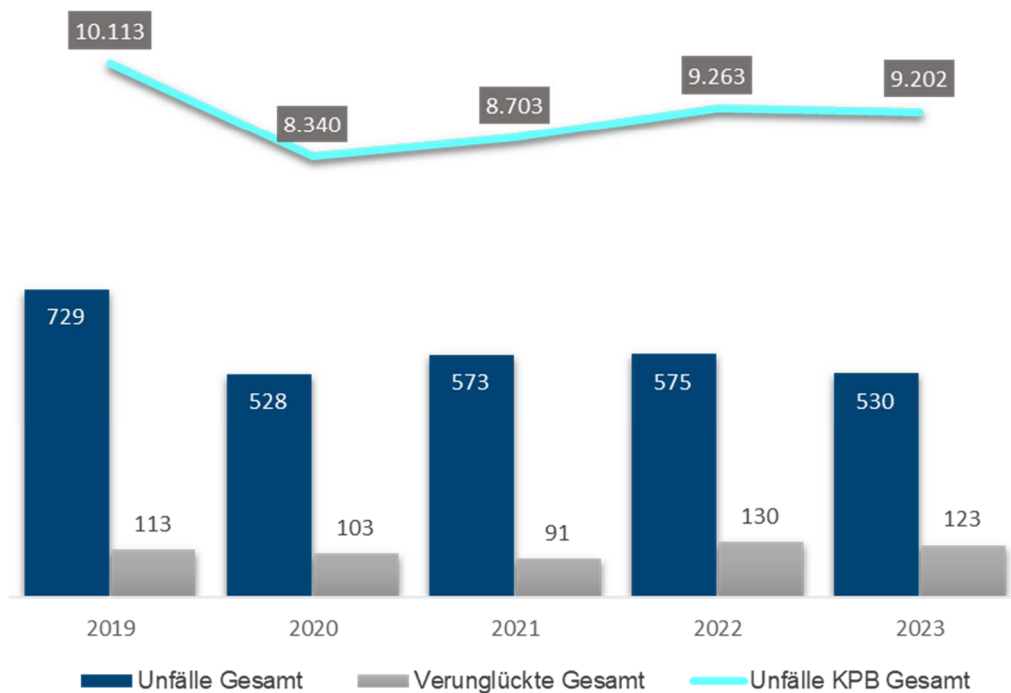


Verkehrsunfall- entwicklung

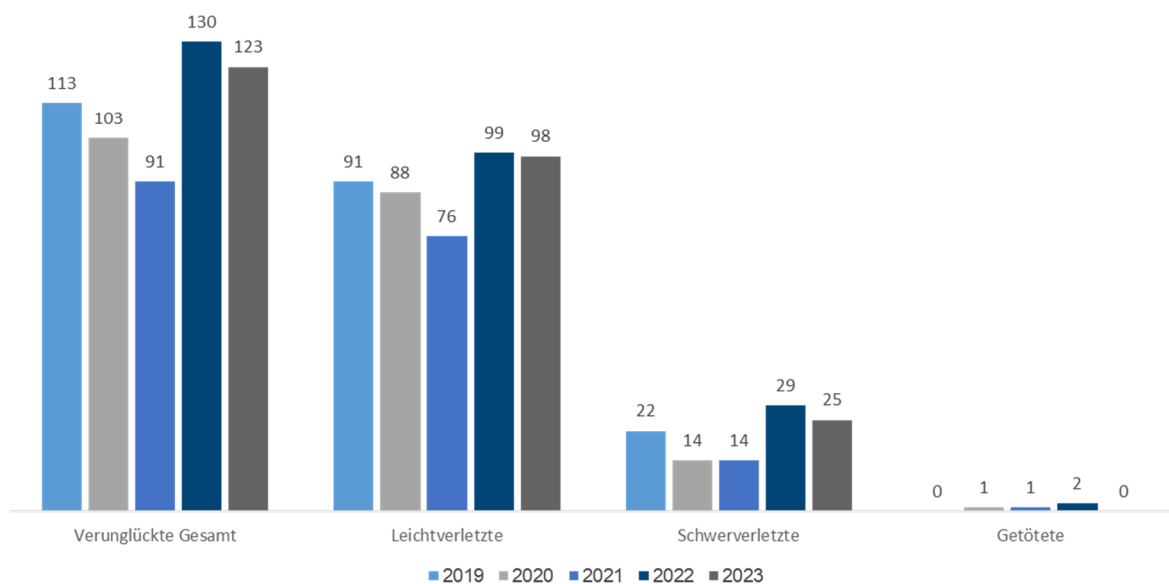
Stadt Kreuztal



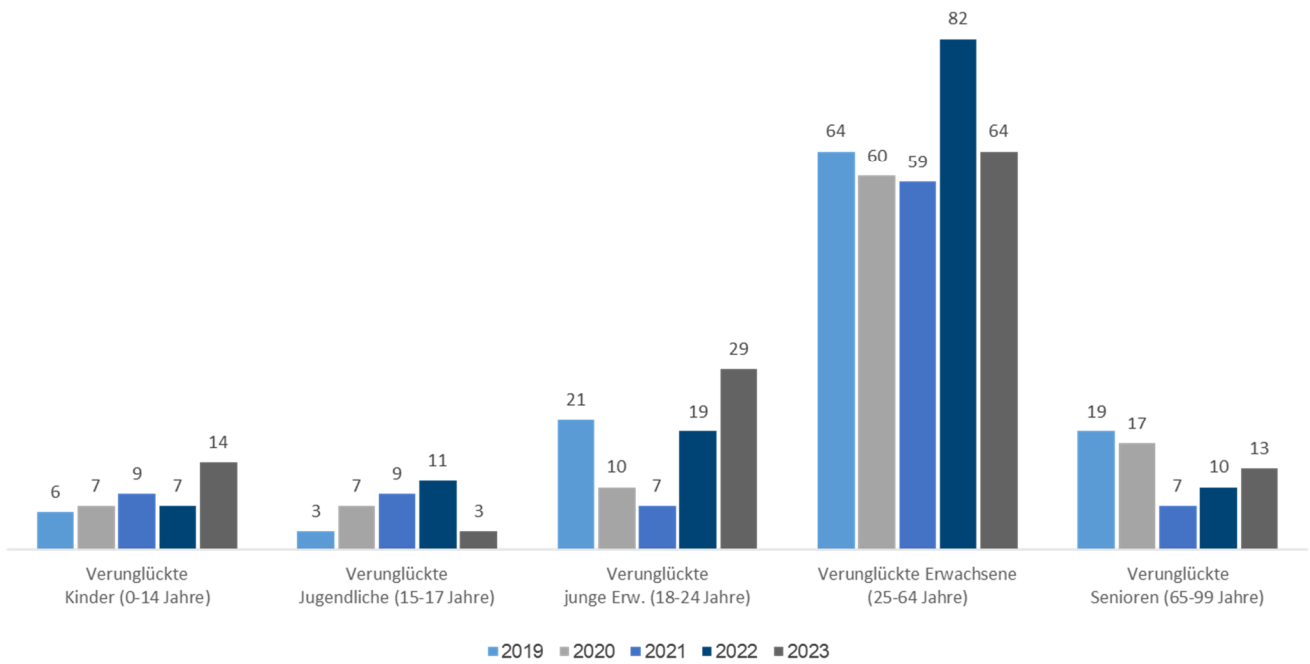
Verkehrsunfälle Stadt Kreuztal - 2019 - 2023



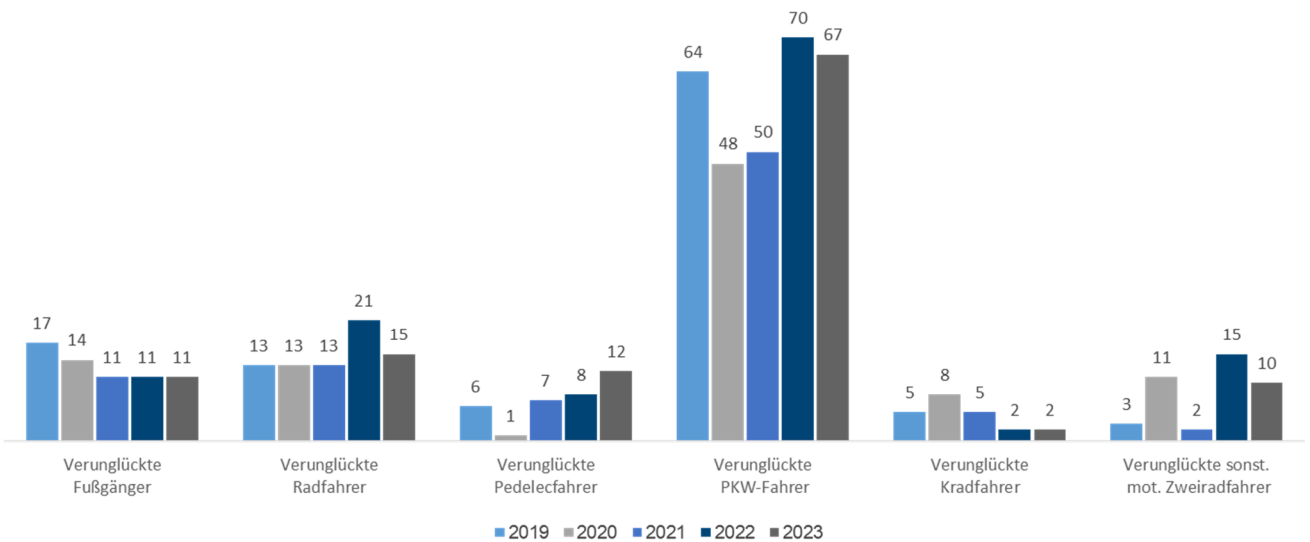
Unfallfolgen Stadt Kreuztal - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



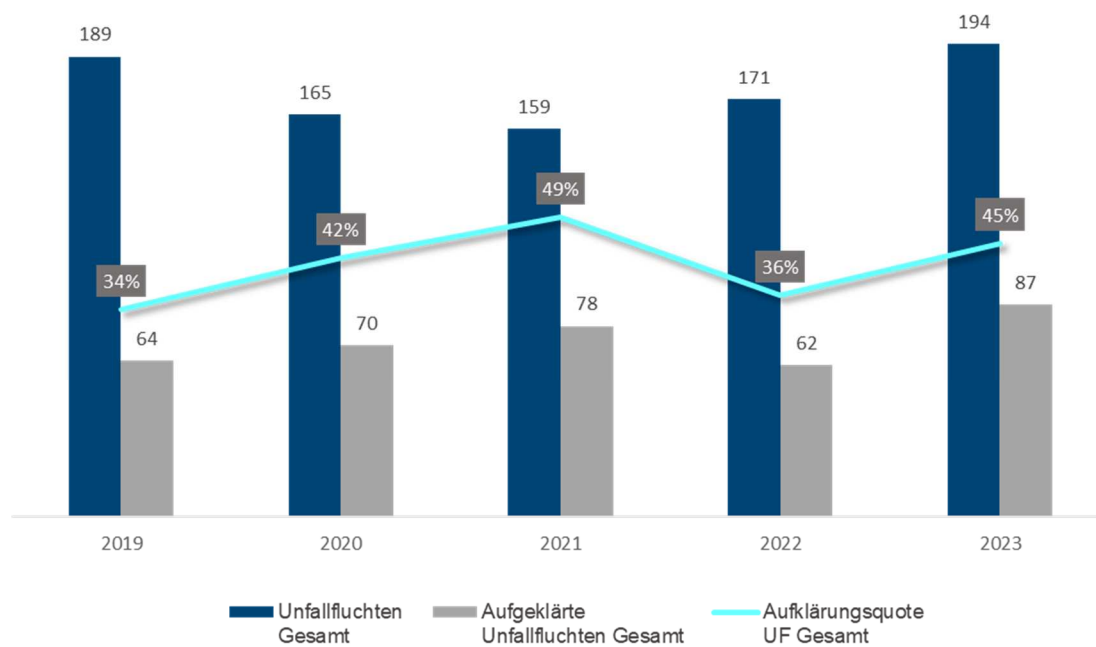
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Kreuztal
2019 - 2023



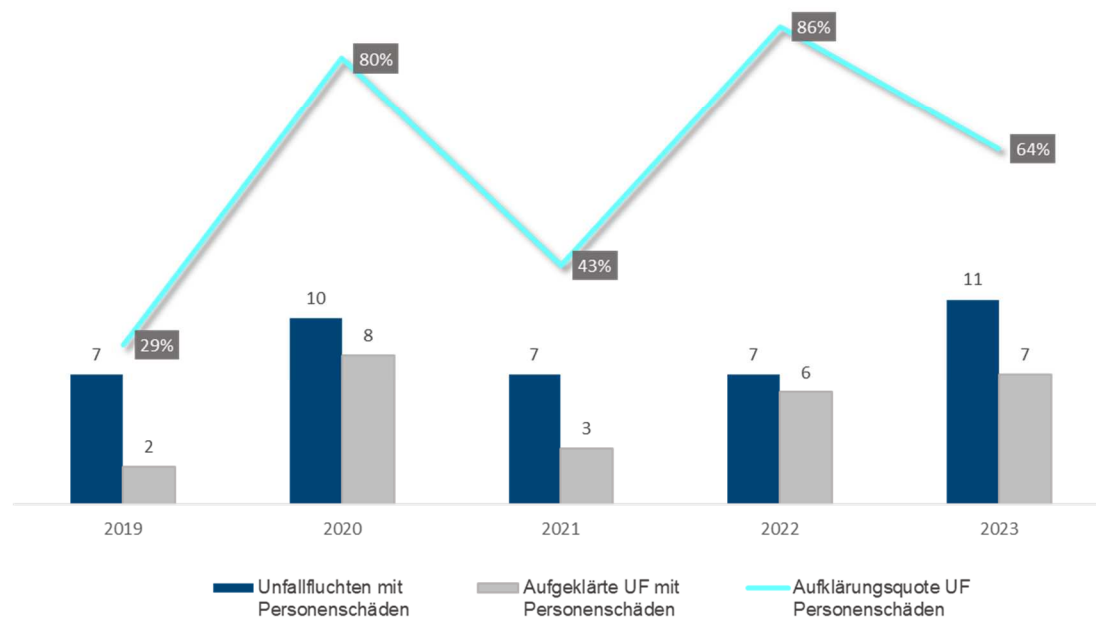
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Kreuztal -
2019 - 2023



Unfallfluchten - Stadt Kreuztal 2019 - 2023



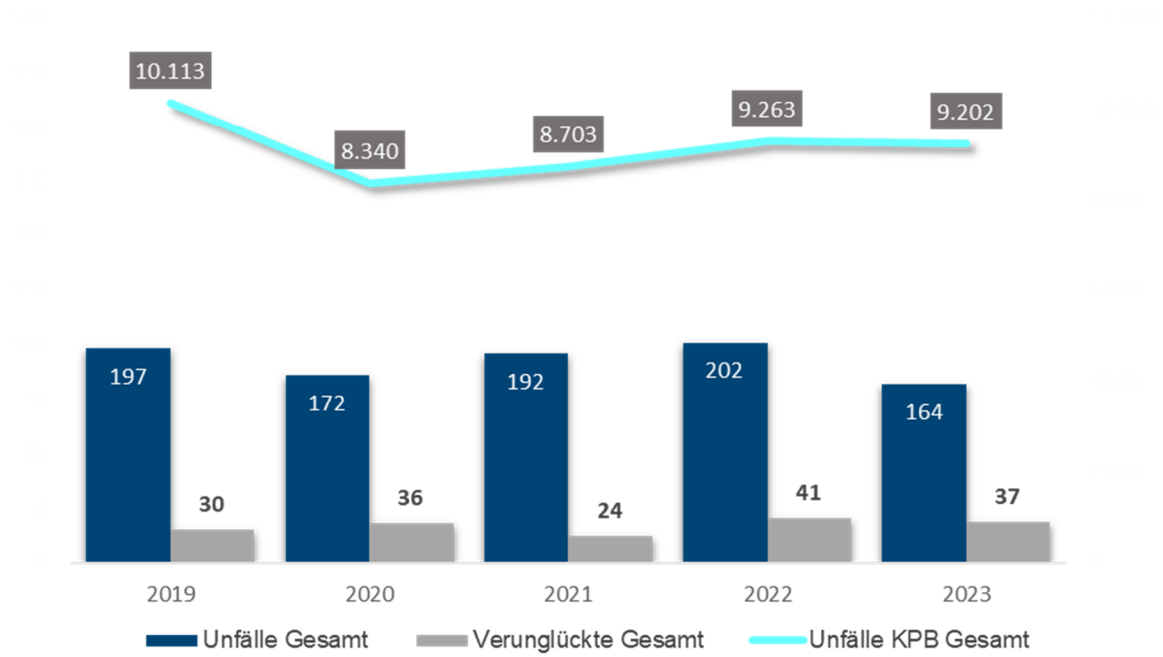
Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Kreuztal 2019 - 2023



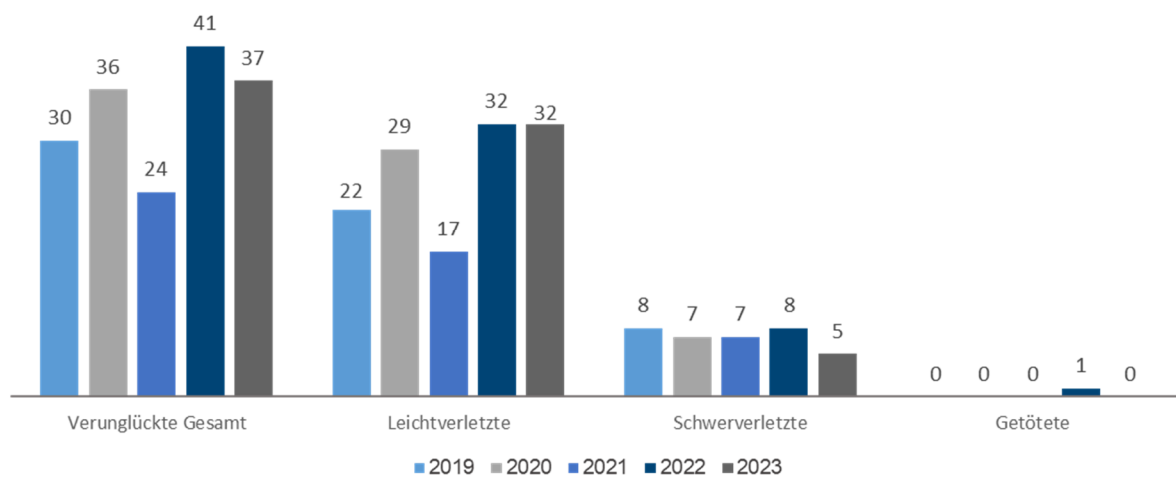
Verkehrsunfall- entwicklung Stadt Hilchenbach



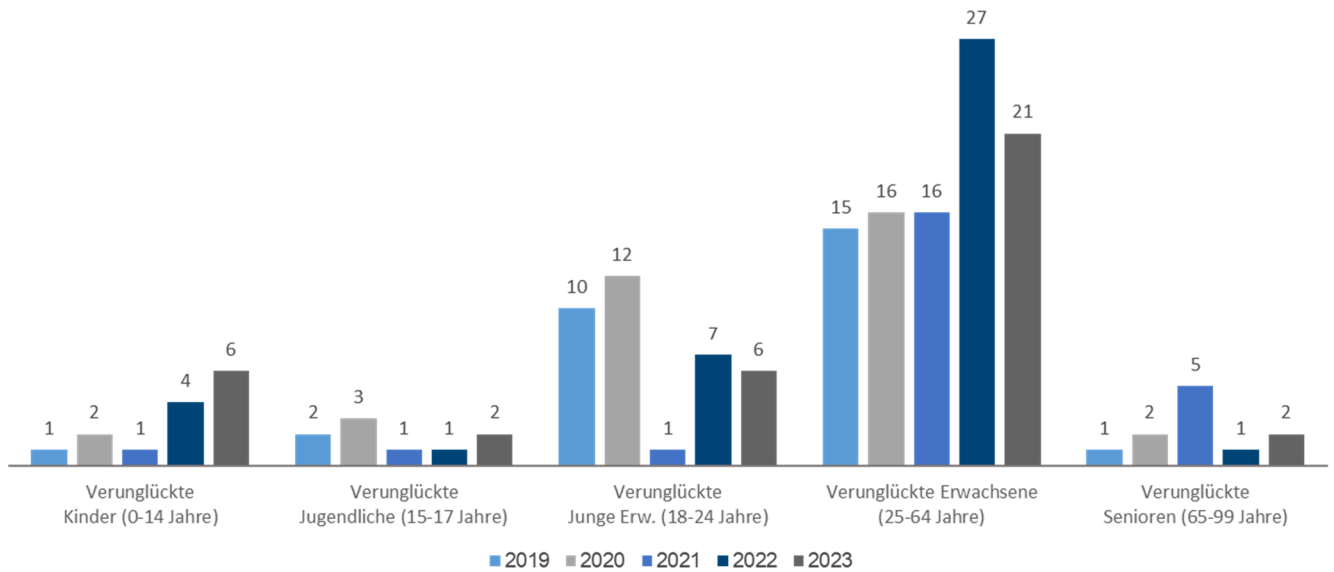
Verkehrsunfälle Stadt Hilchenbach - 2019 - 2023



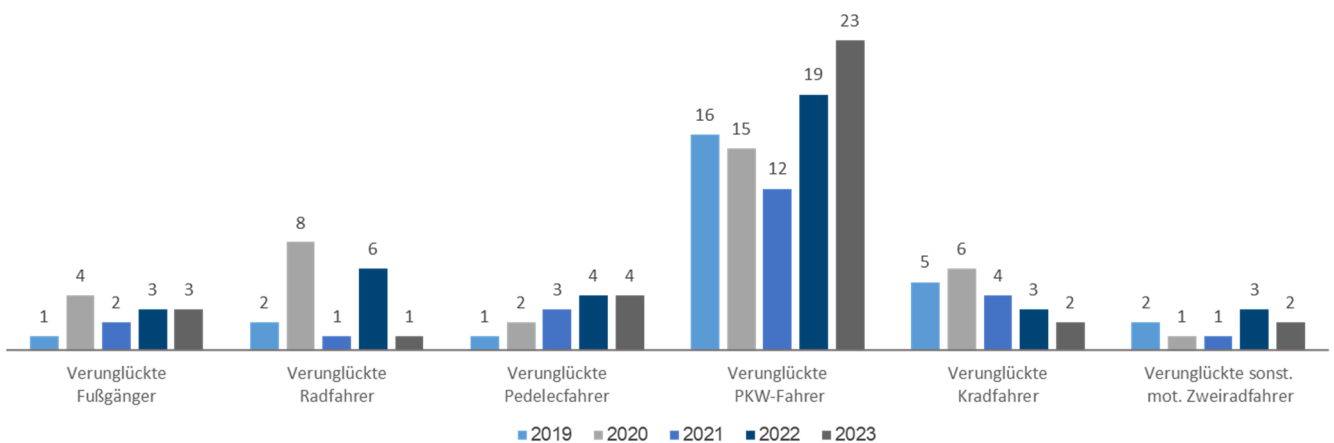
Unfallfolgen Stadt Hilchenbach - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



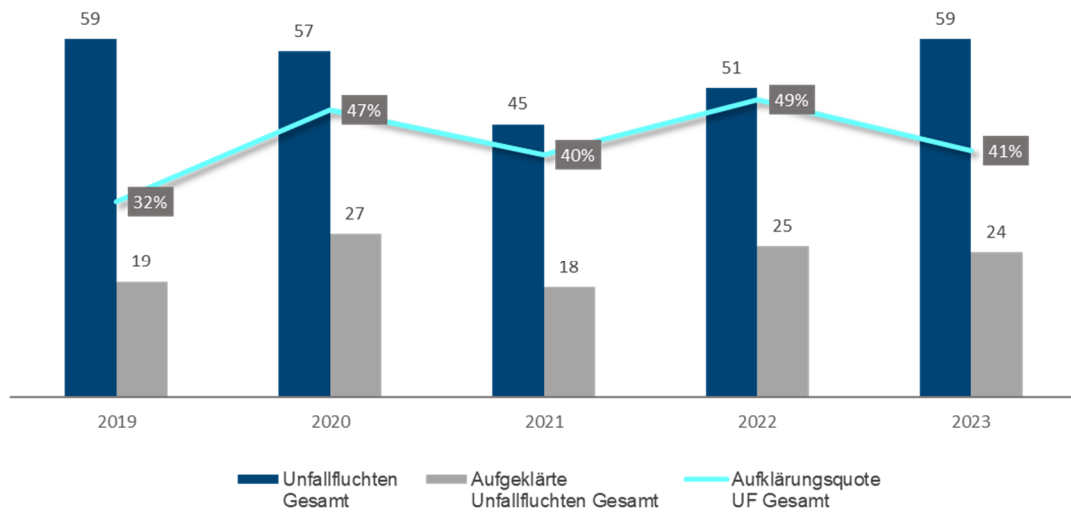
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Hilchenbach 2019 - 2023



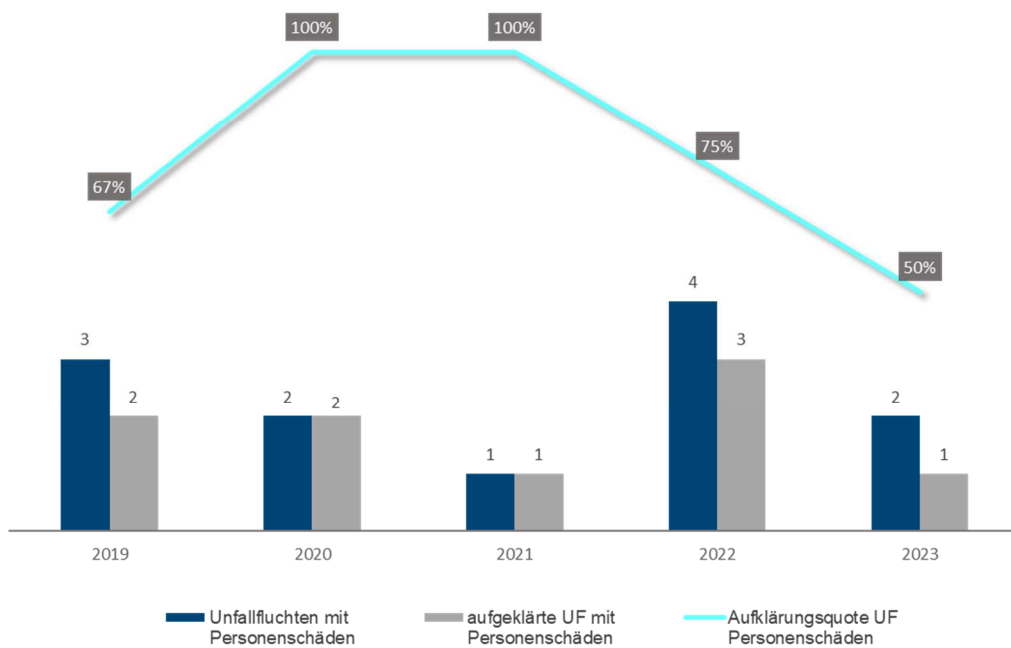
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Hilchenbach - 2019 - 2023



Unfallfluchten - Stadt Hilchenbach 2019 - 2023



Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Hilchenbach 2019 - 2023

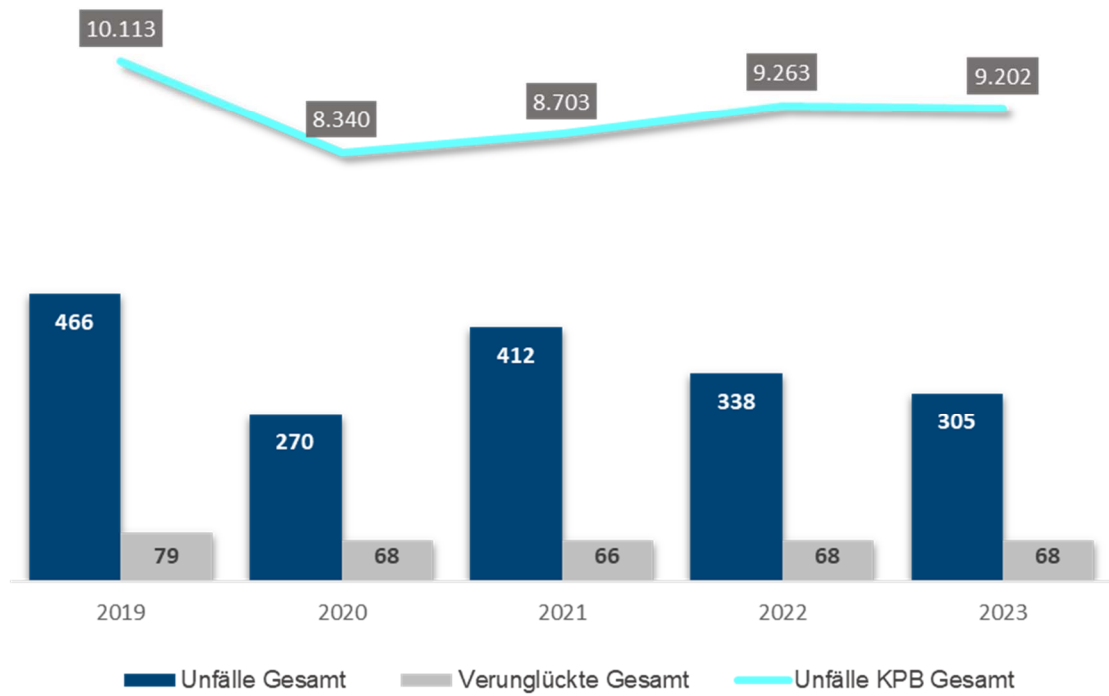


Verkehrsunfall- entwicklung

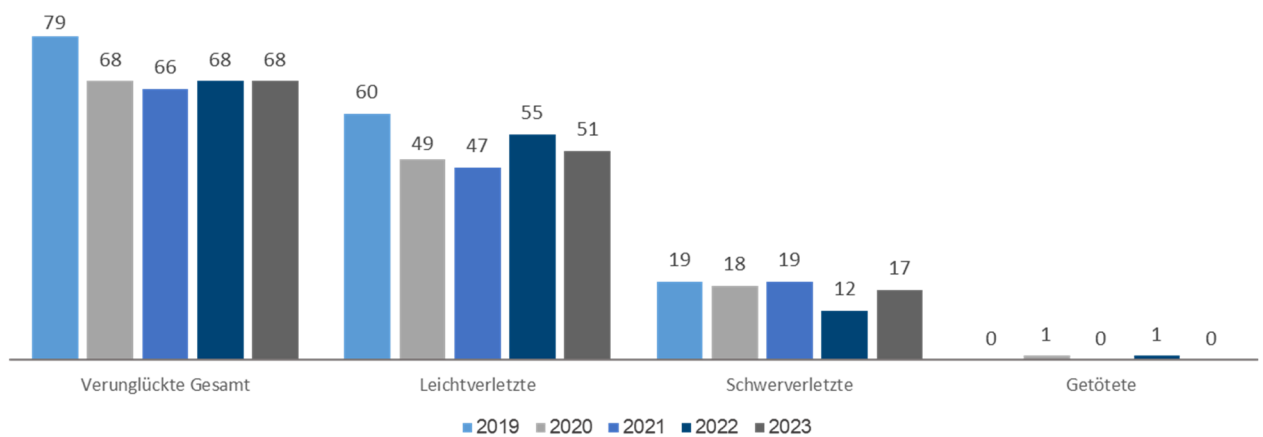
Stadt Netphen



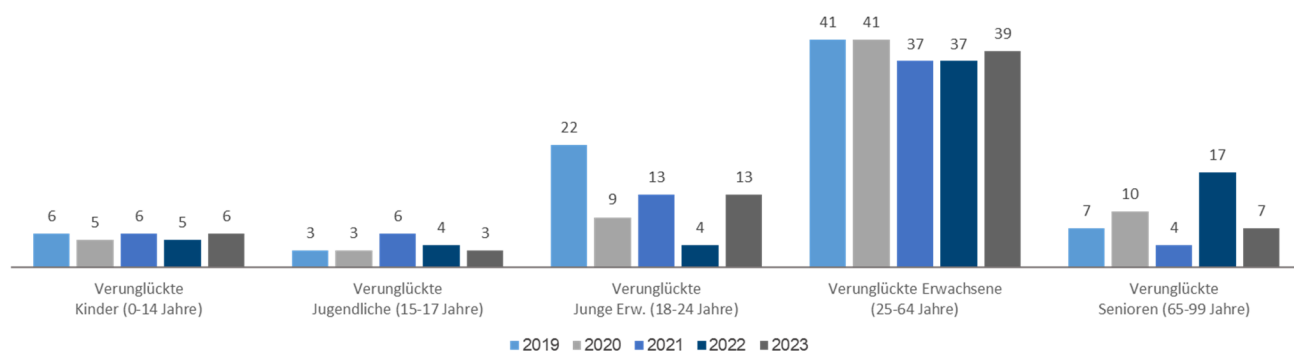
Verkehrsunfälle Stadt Netphen - 2019 - 2023



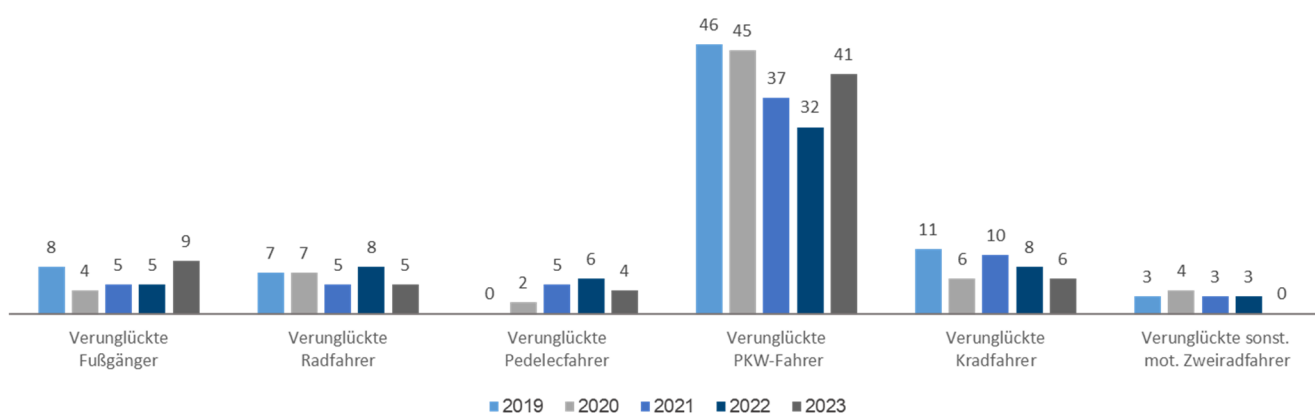
Unfallfolgen Stadt Netphen - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



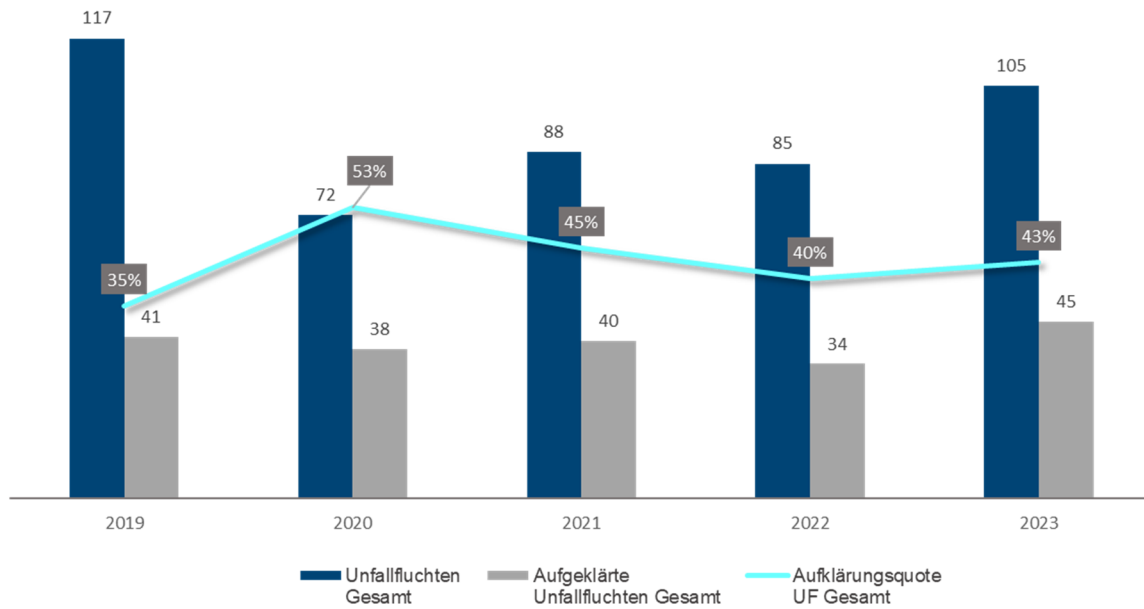
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Netphen
2019 - 2023



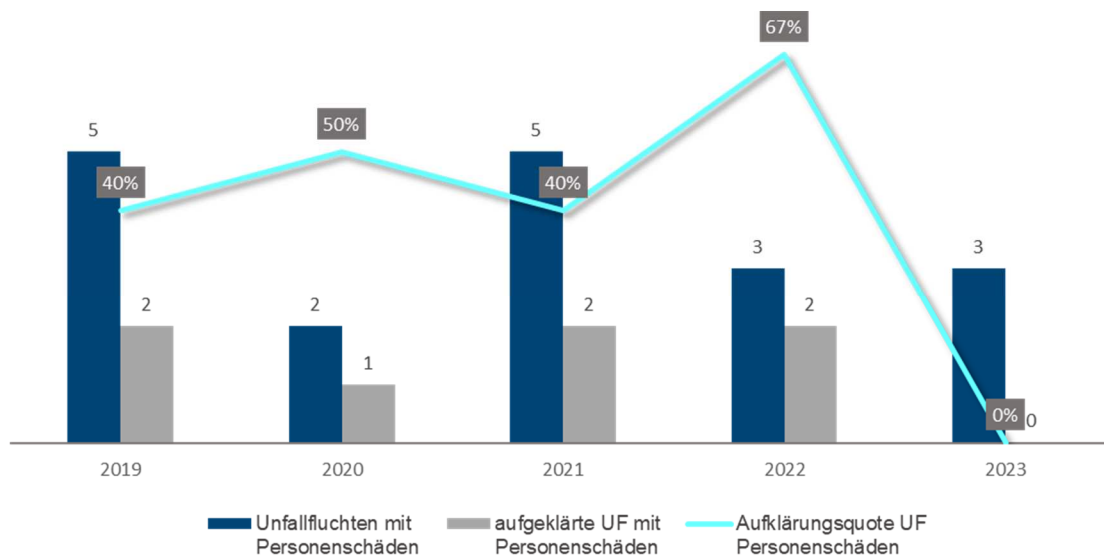
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Netphen -
2019 - 2023



Unfallfluchten - Stadt Netphen 2019 - 2023

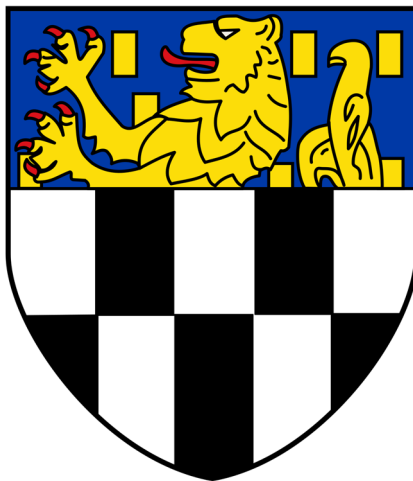


Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Netphen 2019 - 2023

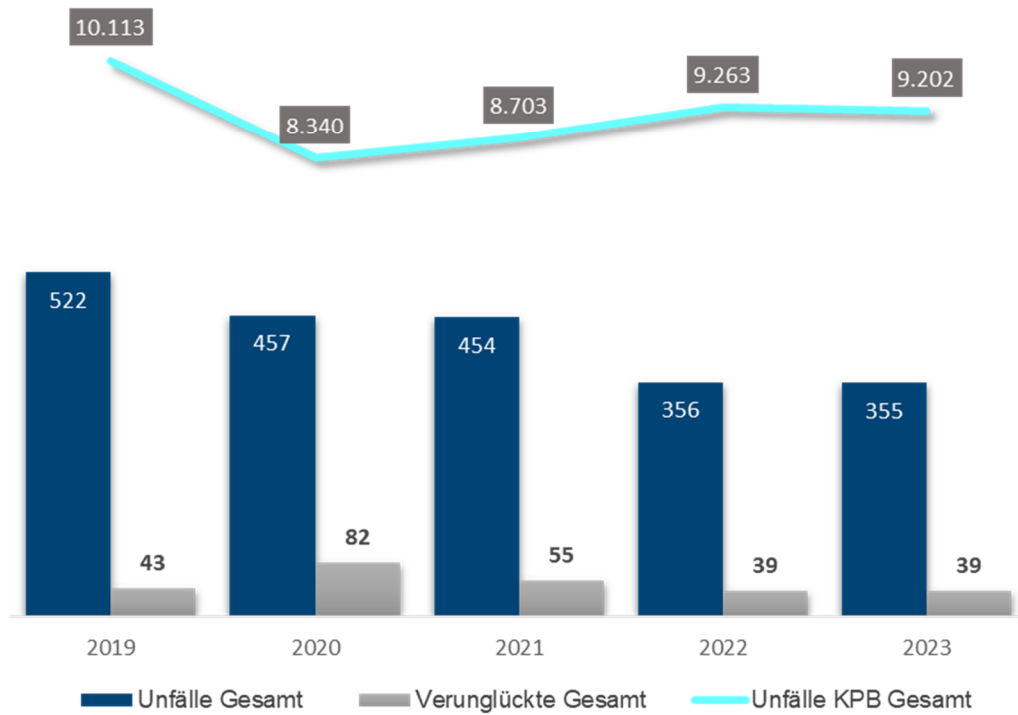


**Verkehrsunfall-
entwicklung**

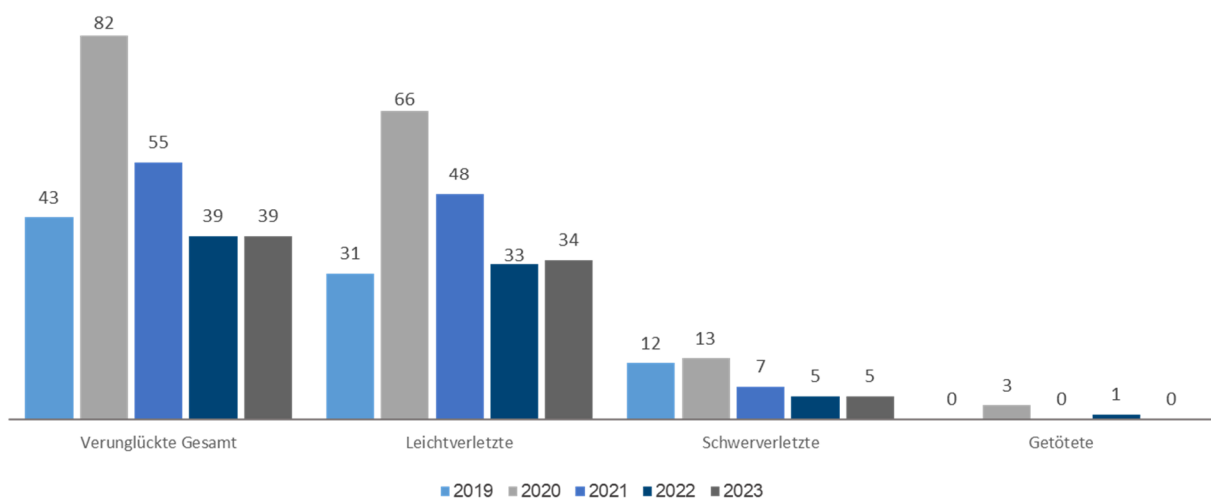
**Gemeinde
Wilnsdorf**



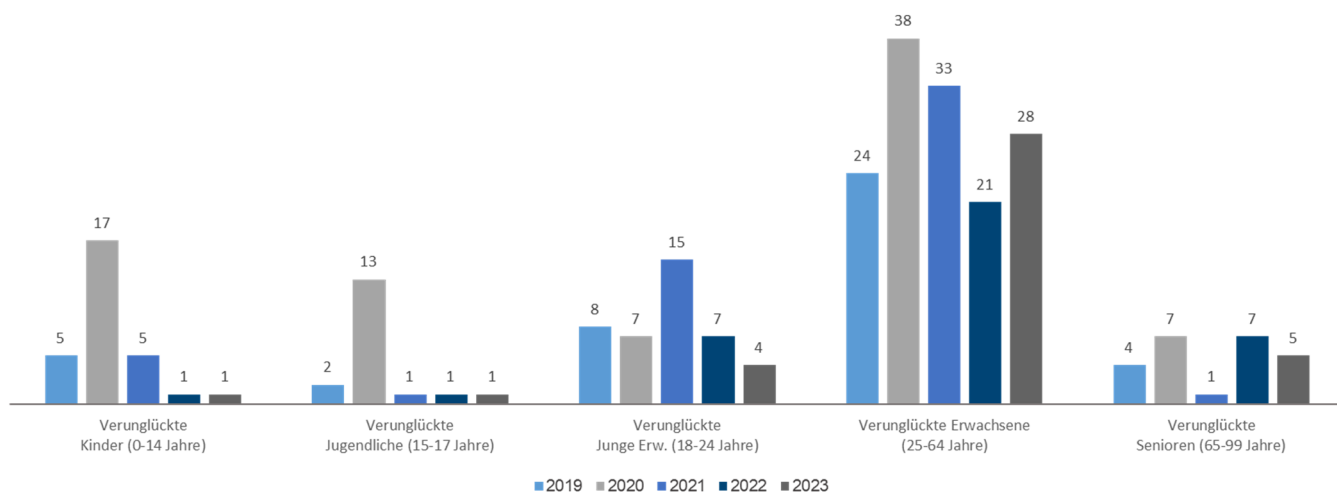
Verkehrsunfälle Stadt Wilnsdorf 2019 - 2023



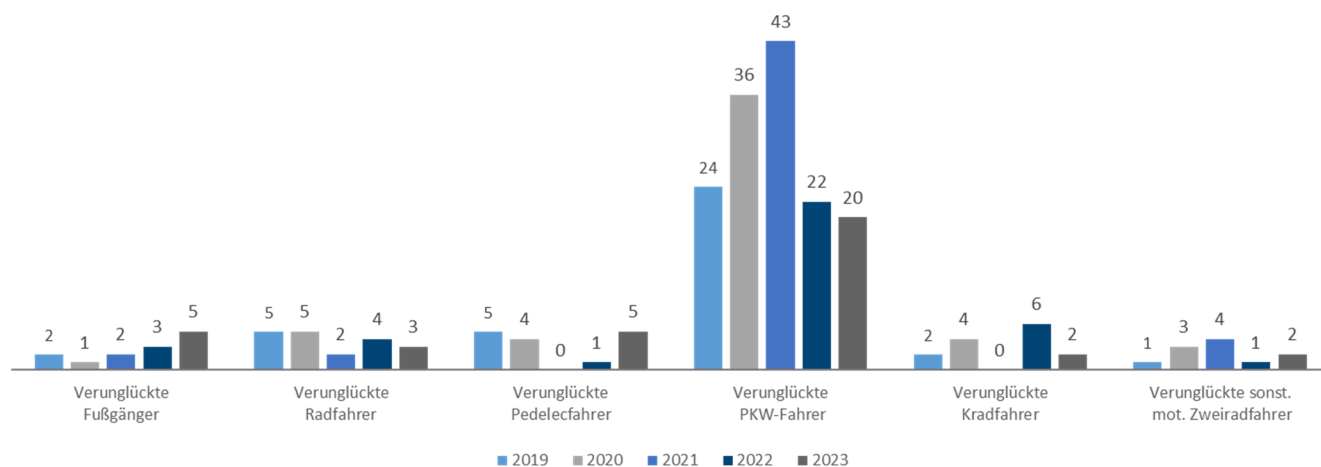
Unfallfolgen Gemeinde Wilnsdorf - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



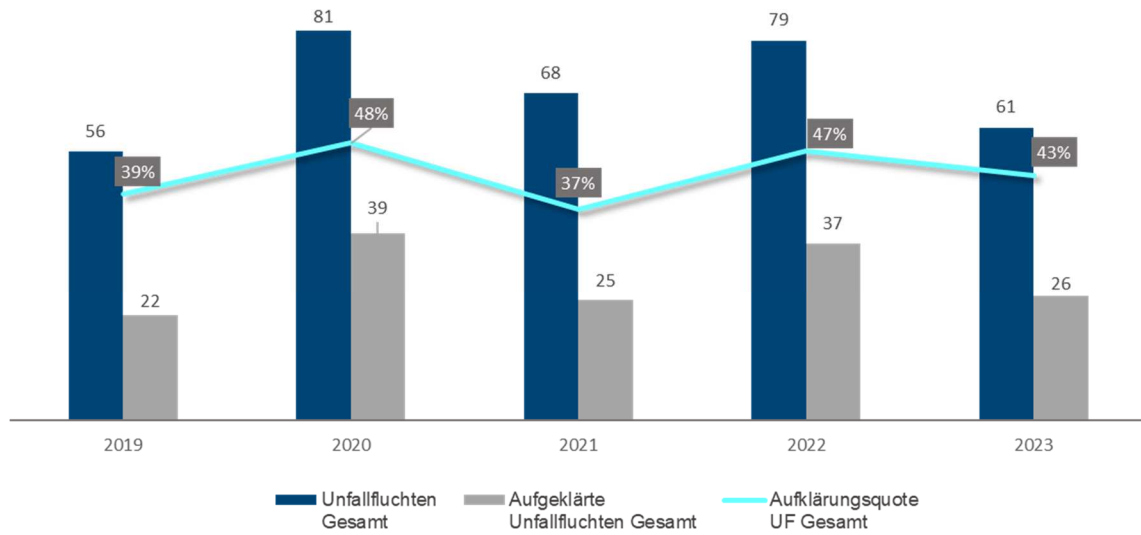
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Wilnsdorf
2019 - 2023



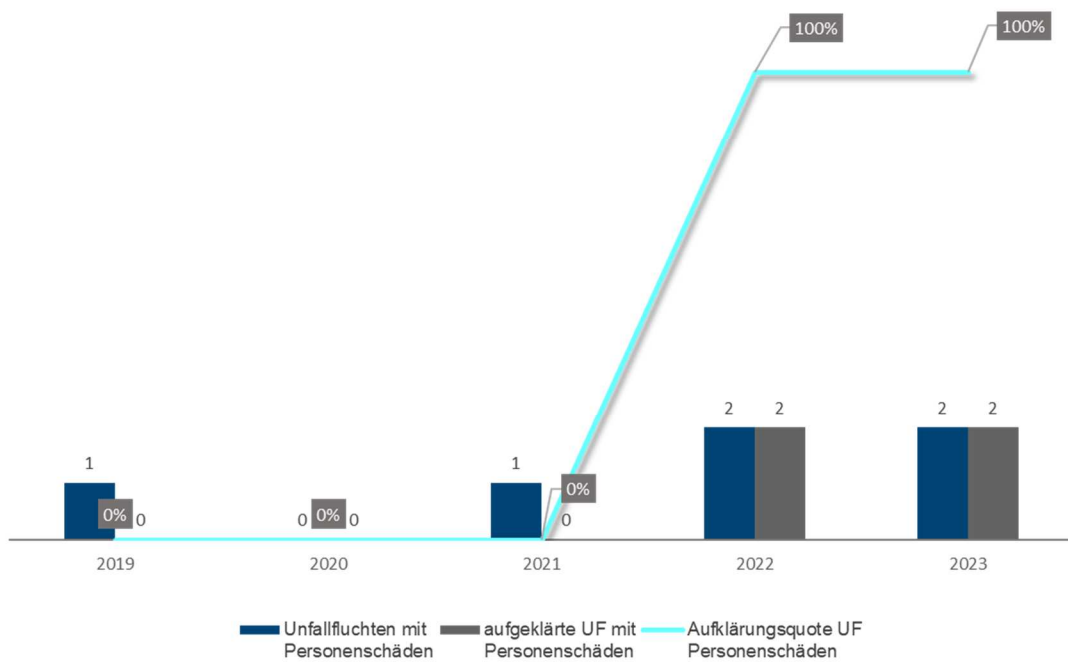
Verunglückte nach Beteiligungsarten Gemeinde Wilnsdorf -
2019 - 2023



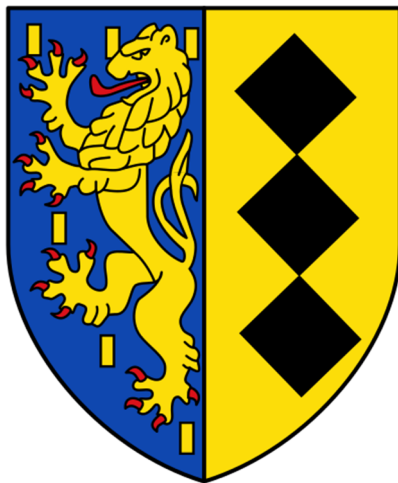
Unfallfluchten - Gemeinde Wilnsdorf 2019 - 2023



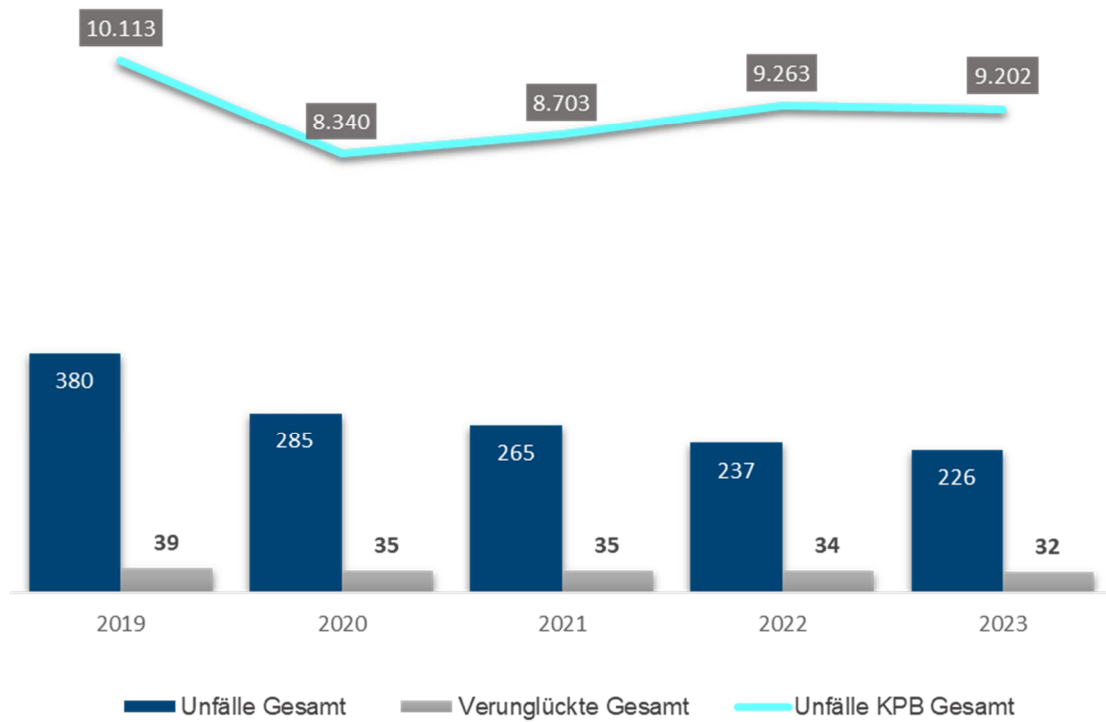
Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Wilnsdorf 2019 - 2023



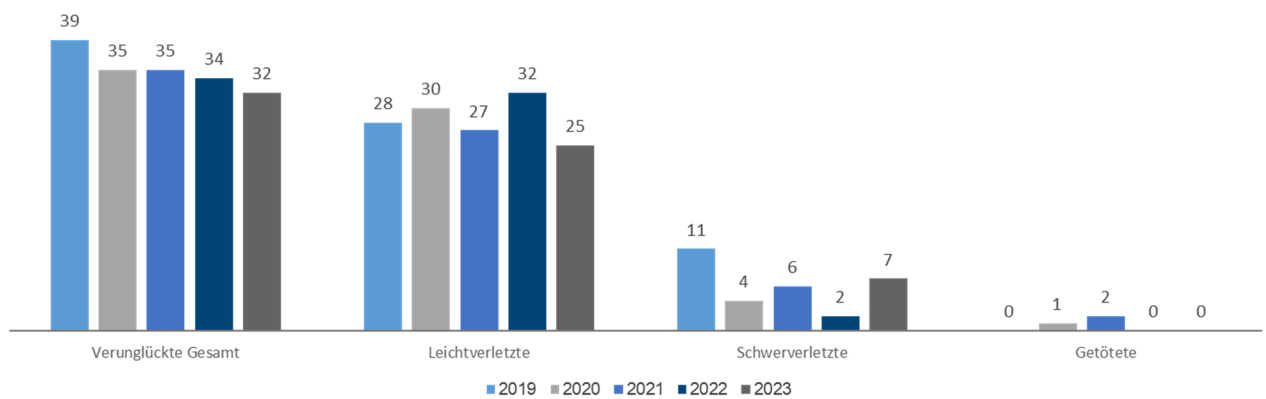
Verkehrsunfall- entwicklung Gemeinde Burbach



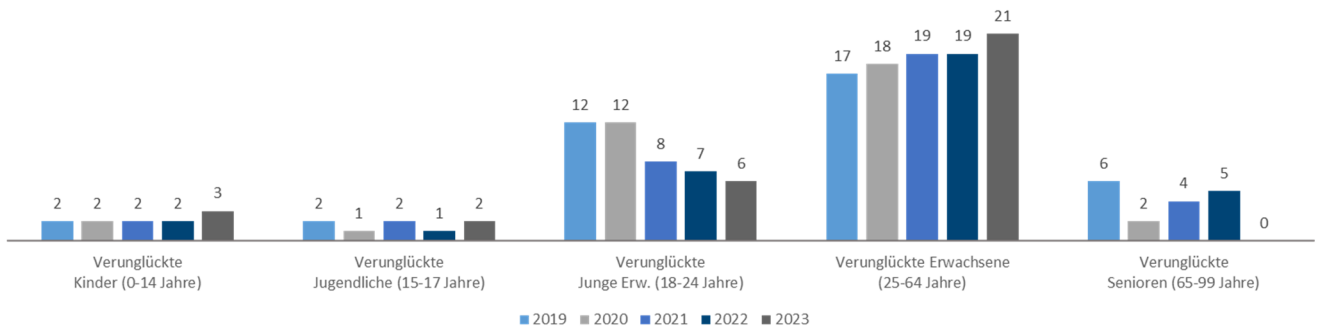
Verkehrsunfälle Gemeinde Burbach - 2019 - 2023



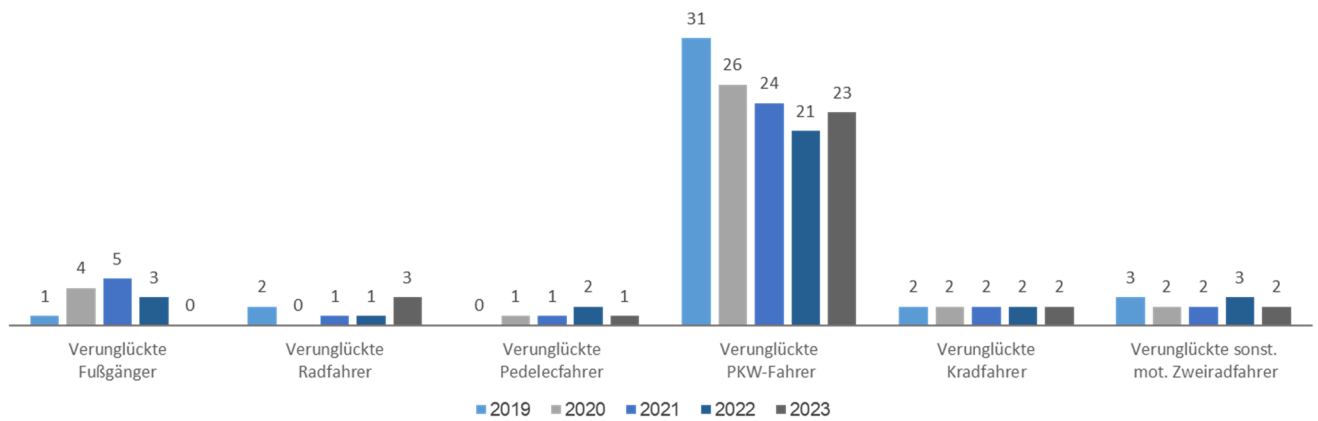
Unfallfolgen Gemeinde Burbach - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



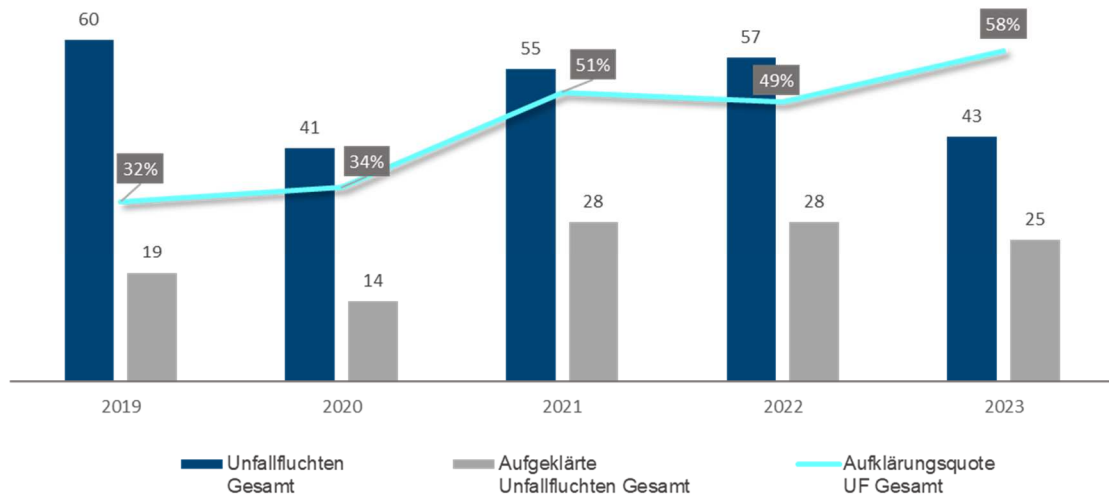
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Burbach 2019 - 2023



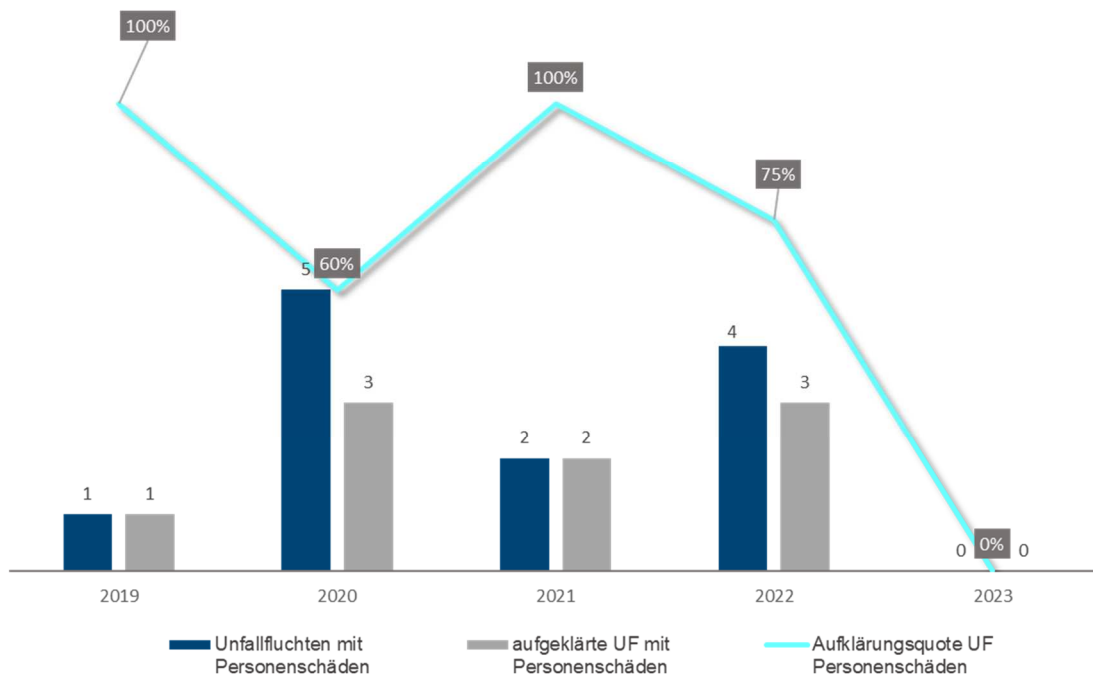
Verunglückte nach Beteiligungsarten Gemeinde Burbach - 2019 - 2023



Unfallfluchten - Gemeinde Burbach 2019 - 2023



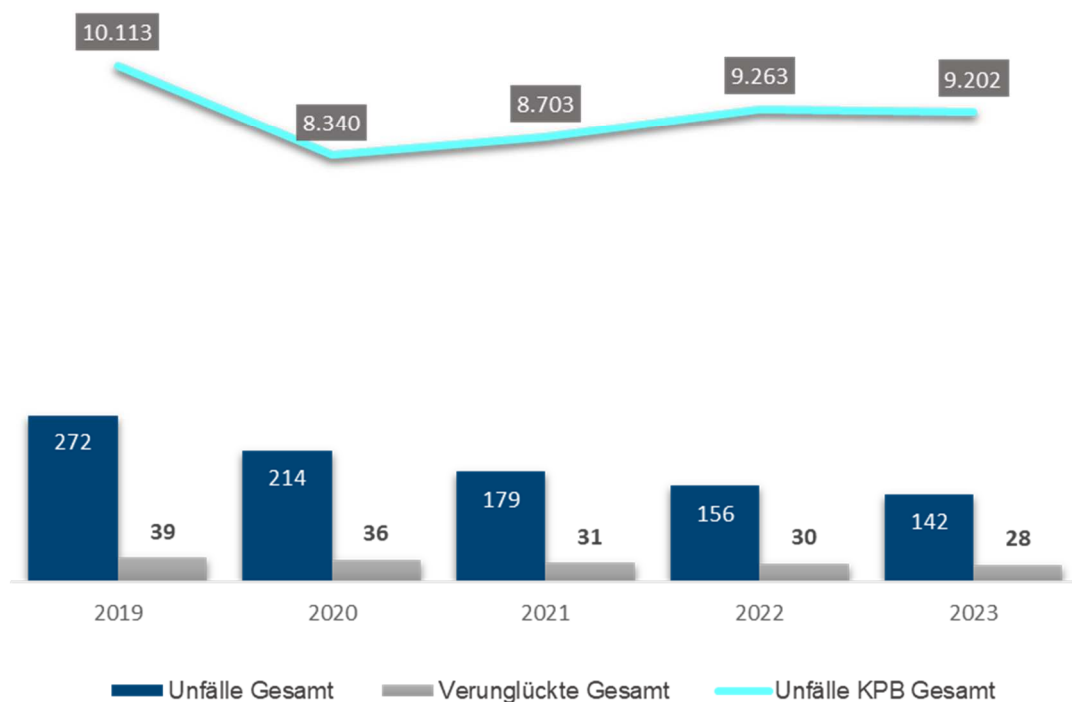
Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Burbach 2019 - 2023



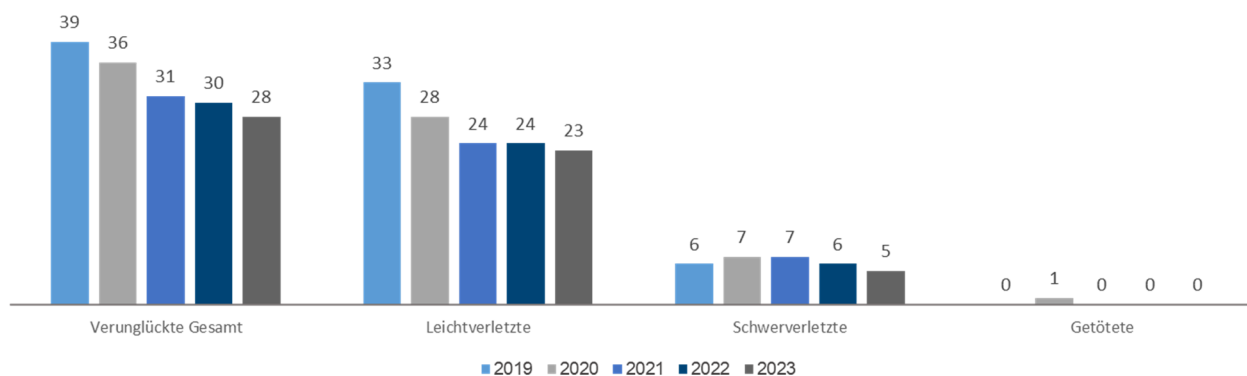
Verkehrsunfall- entwicklung Gemeinde Neunkirchen



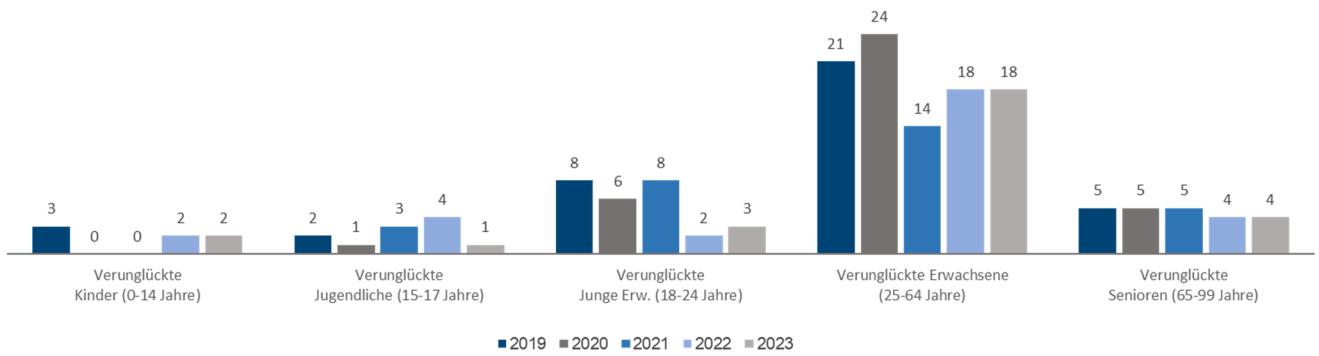
Verkehrsunfälle Gemeinde Neunkirchen - 2019 - 2023



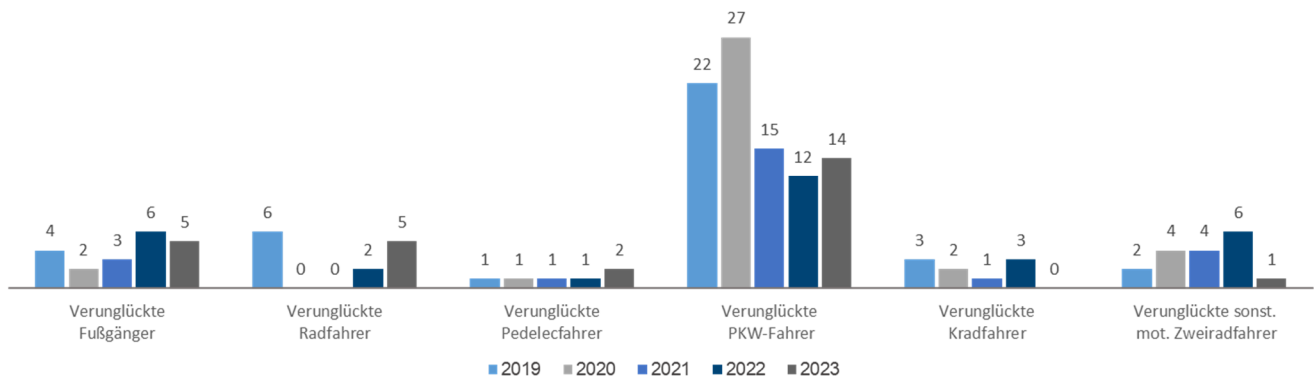
Unfallfolgen Gemeinde Neunkirchen - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



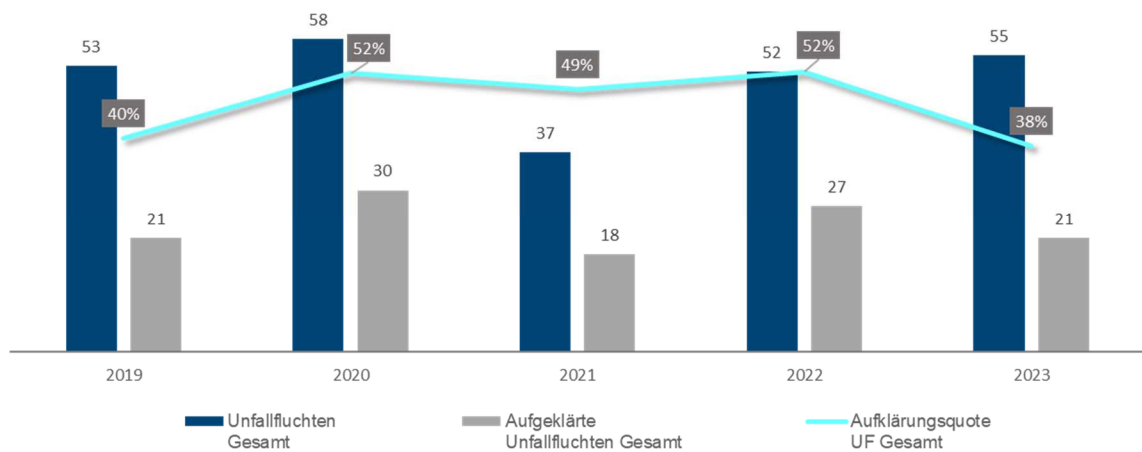
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Neunkirchen 2019 - 2023



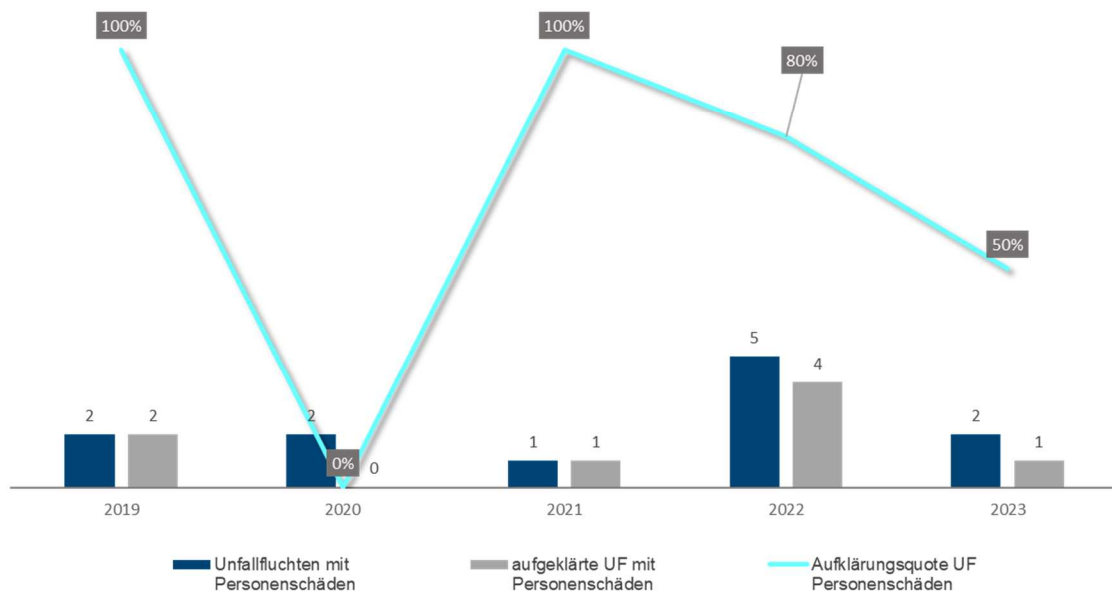
Verunglückte nach Beteiligungsarten Gemeinde Neunkirchen - 2019 - 2023



Unfallfluchten - Gemeinde Neunkirchen 2019 - 2023



Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Neunkirchen 2019 - 2023



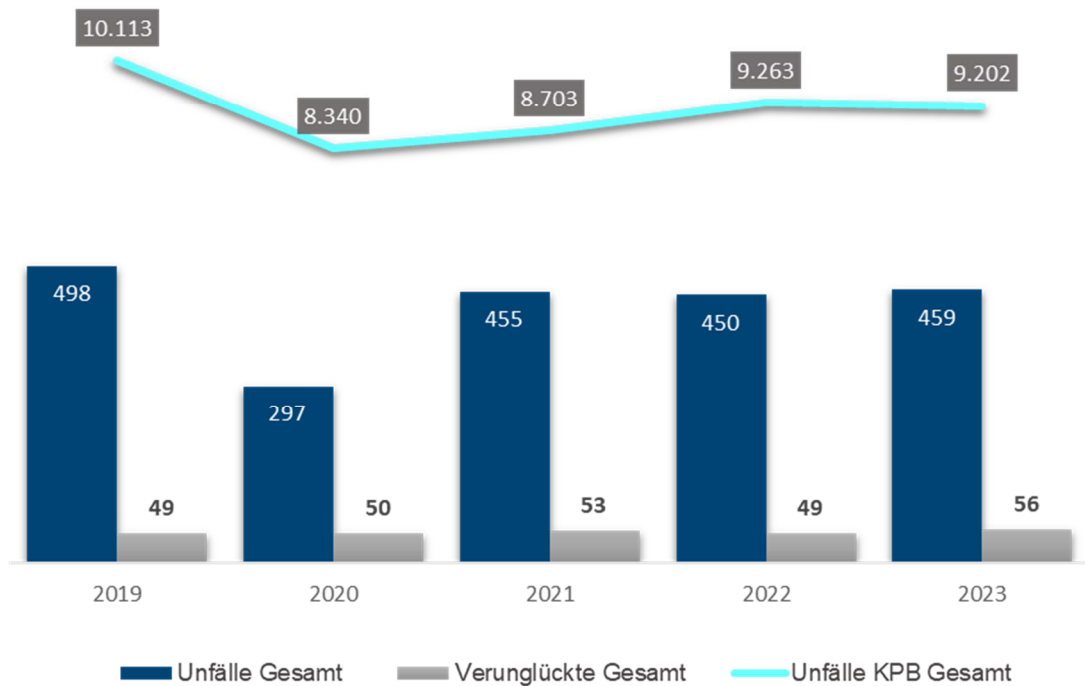
Verkehrsunfall- entwicklung

Stadt

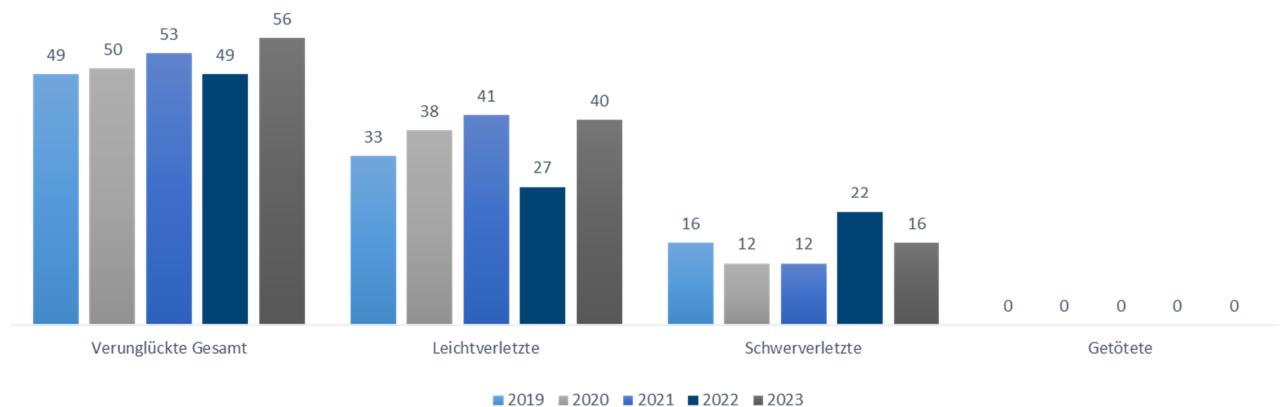
Bad Berleburg



Verkehrsunfälle Stadt Bad Berleburg - 2019 - 2023



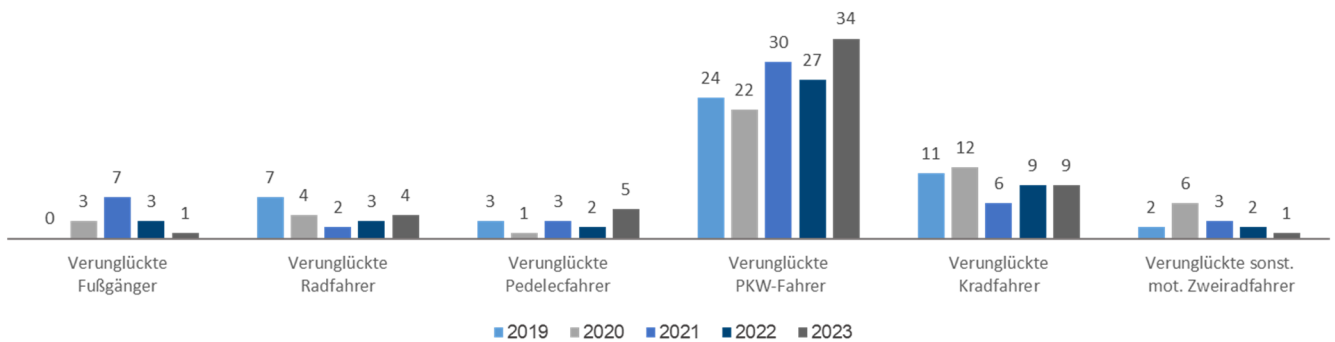
Unfallfolgen Stadt Bad Berleburg - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



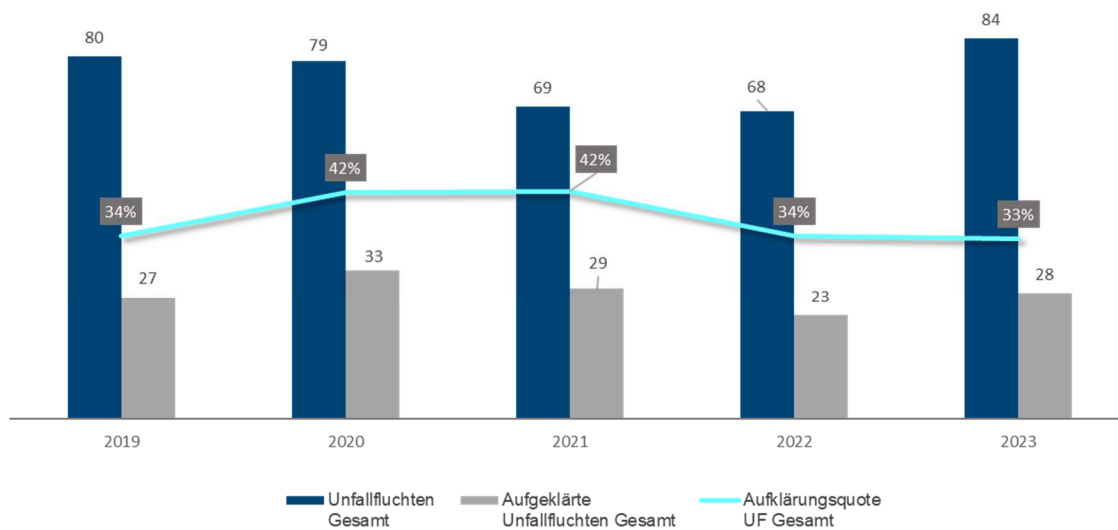
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Bad Berleburg 2019 - 2023



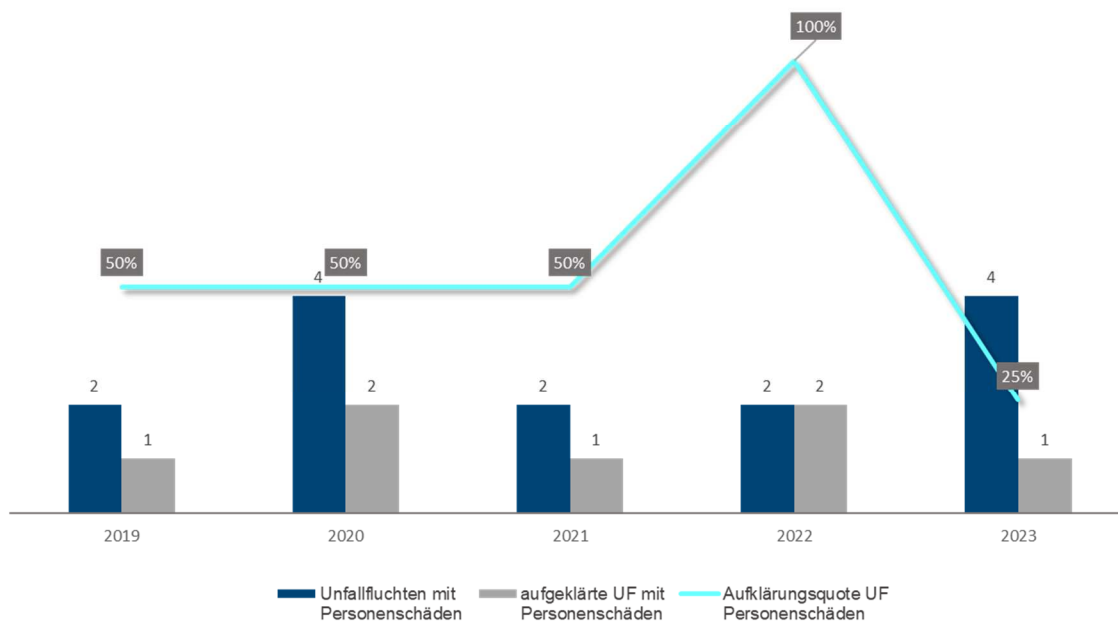
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Bad Berleburg - 2019 - 2023



Unfallfluchten - Stadt Bad Berleburg 2019 - 2023



Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Bad Berleburg 2019 - 2023



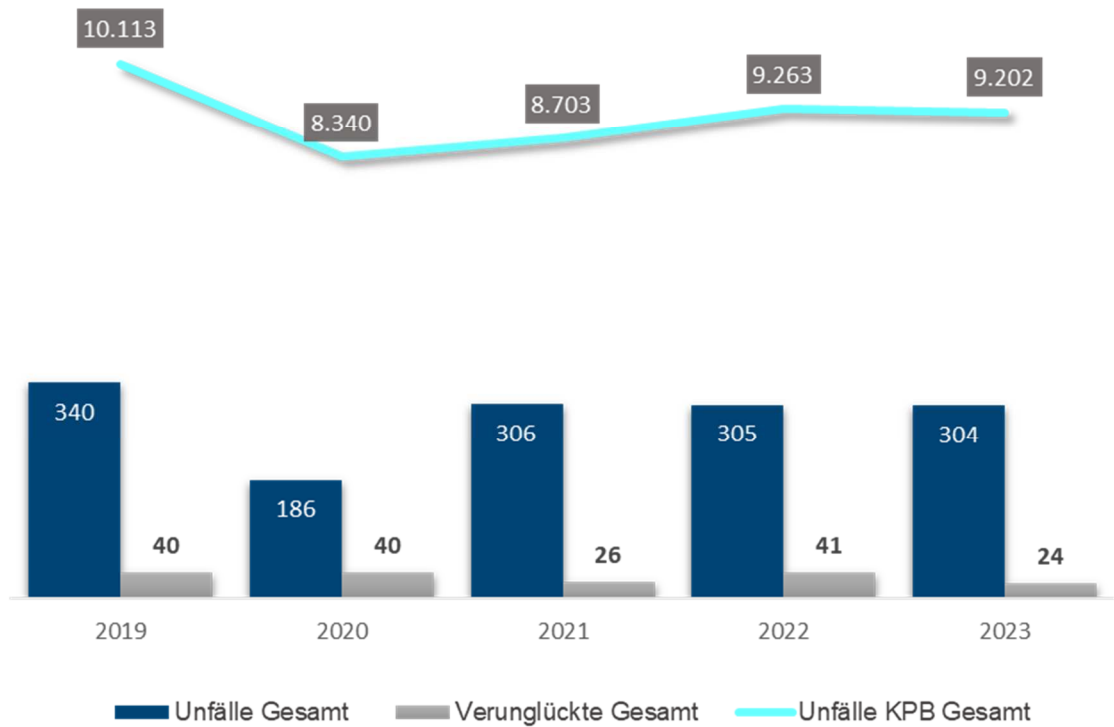
Verkehrsunfall- entwicklung

Stadt

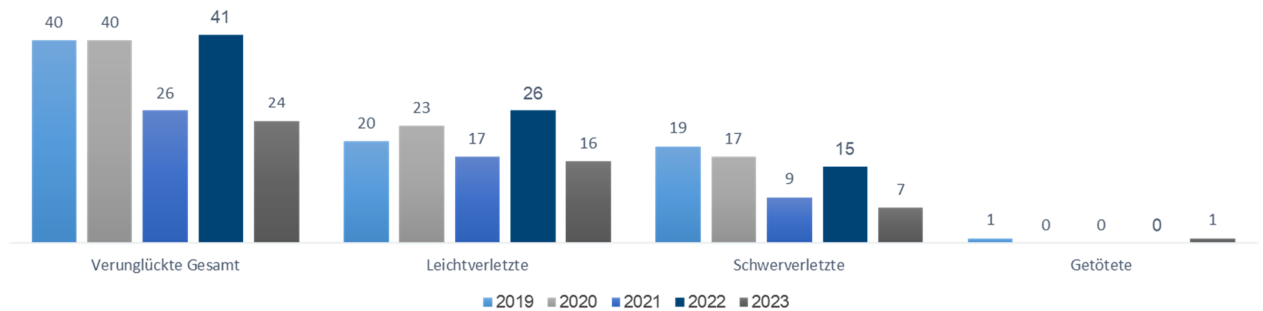
Bad Laasphe



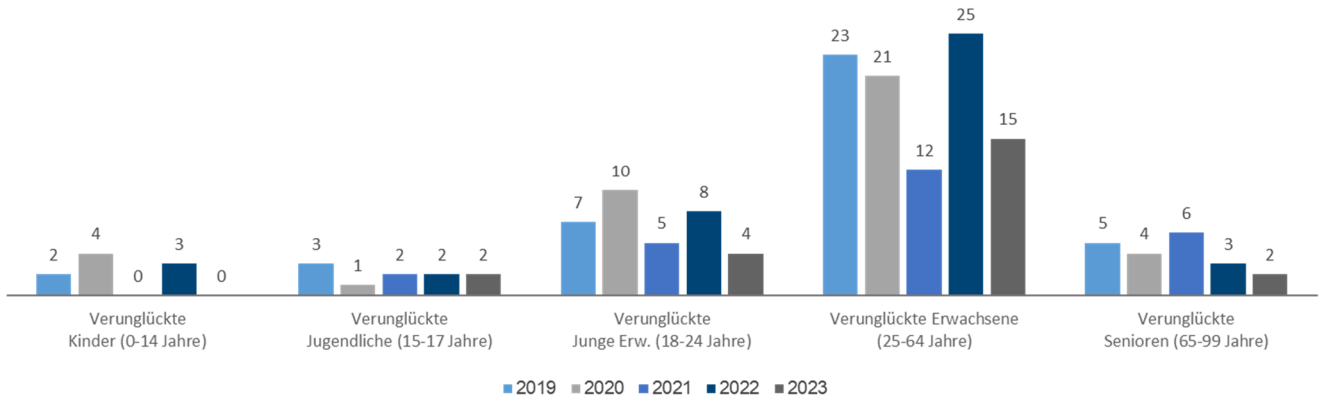
Verkehrsunfälle Stadt Bad Laasphe - 2019 - 2023



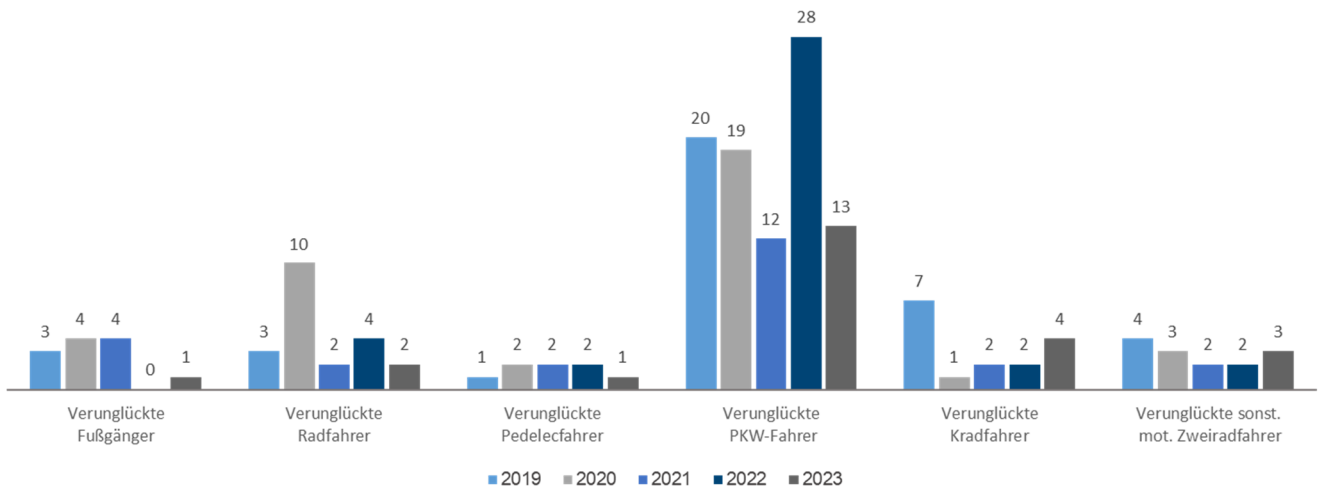
Unfallfolgen Stadt Bad Laasphe - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



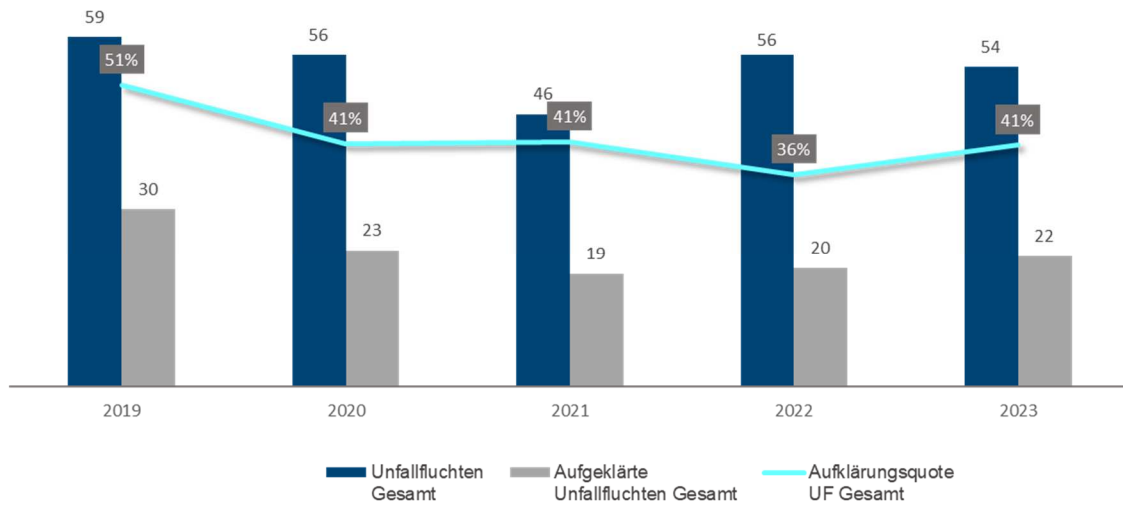
Verunglückte nach Altersgruppen - Stadt Bad Laasphe 2019 - 2023



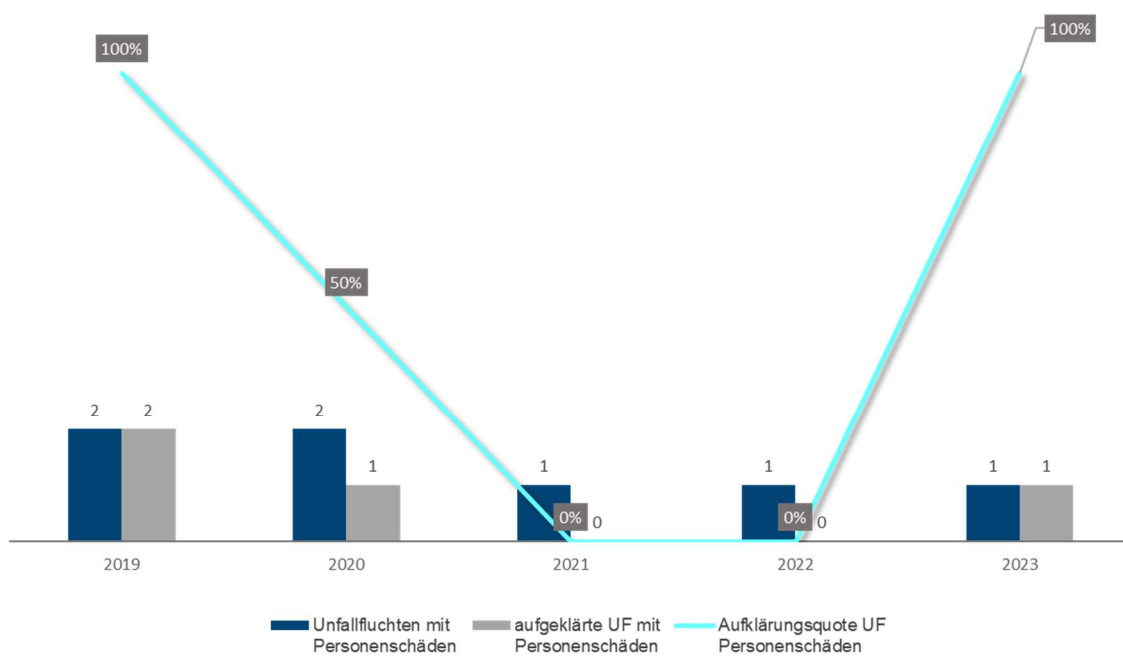
Verunglückte nach Beteiligungsarten Stadt Bad Laasphe - 2019 - 2023



Unfallfluchten - Stadt Bad Laasphe 2019 - 2023

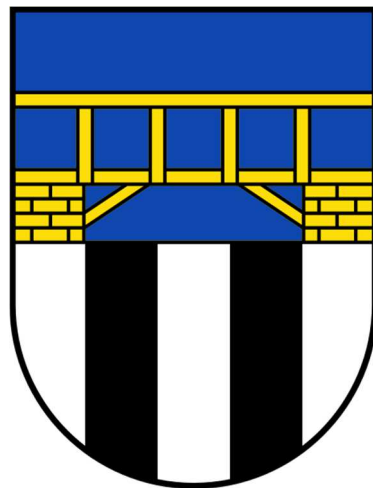


Unfallfluchten mit Personenschäden - Stadt Bad Laasphe 2019 - 2023

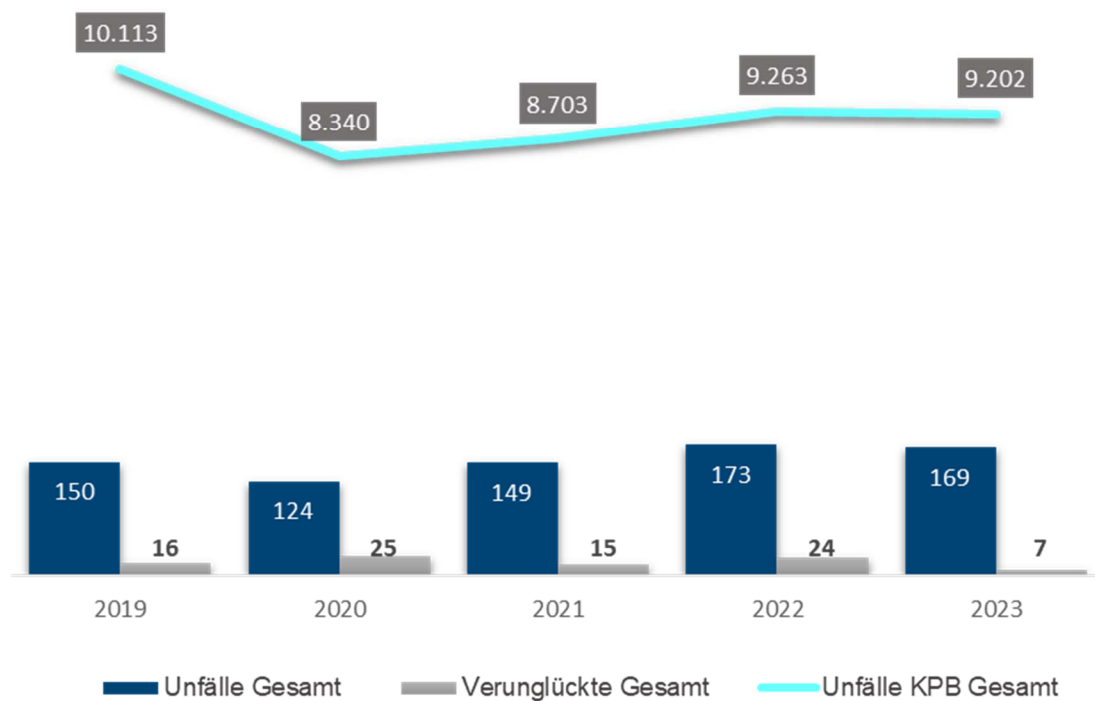


Verkehrsunfall- entwicklung

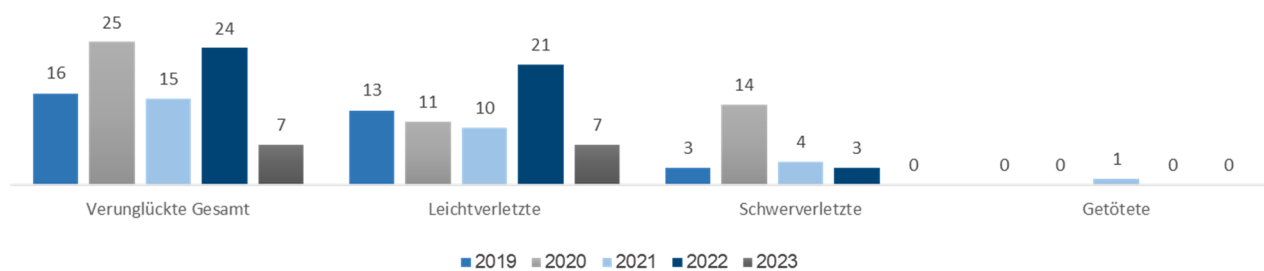
Gemeinde Erndtebrück



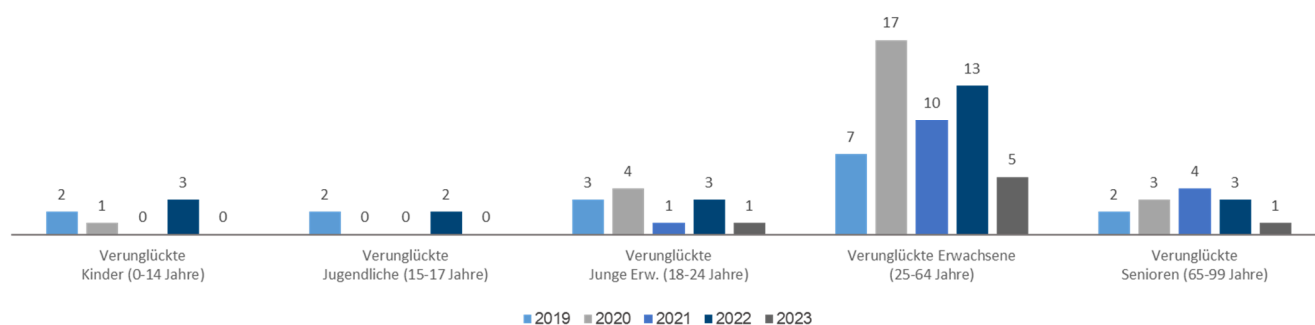
Verkehrsunfälle Gemeinde Erndtebrück - 2019 - 2023



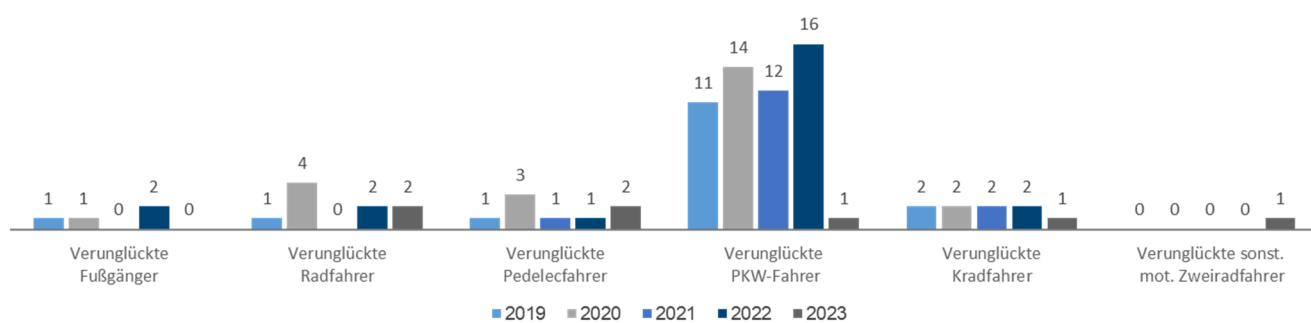
Unfallfolgen Gemeinde Erndtebrück - 2019 - 2023 Anzahl Verletzte nach Verletzungsgrad



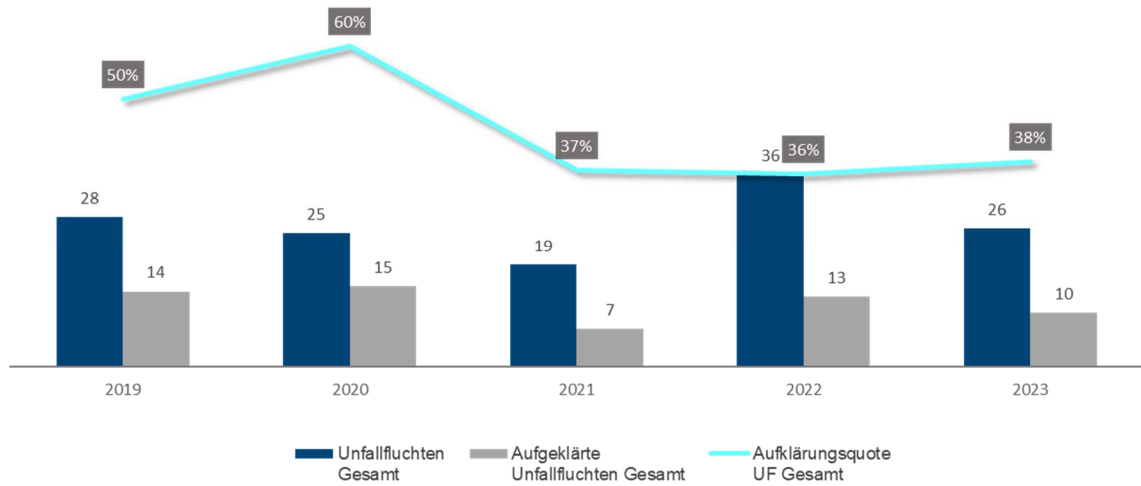
Verunglückte nach Altersgruppen - Gemeinde Erndtebrück 2019 - 2023



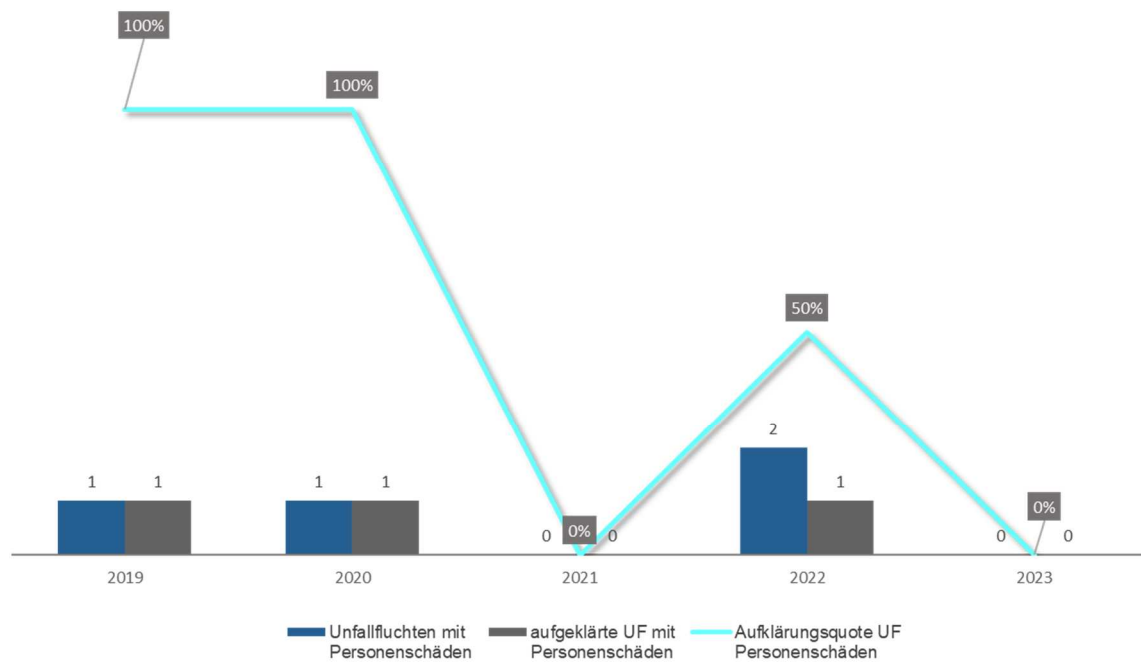
Verunglückte nach Beteiligungsarten Gemeinde Erndtebrück - 2019 - 2023



Unfallfluchten - Gemeinde Erndtebrück 2019 - 2023



Unfallfluchten mit Personenschäden - Gemeinde Erndtebrück 2019 - 2023



Herausgeber

Kreispolizeibehörde Siegen- Wittgenstein
Weidenauer Straße 231, 57076 Siegen

Verantwortlich

Holger Reitz
Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein
Leiter Direktion Verkehr
Weidenauer Straße 231
57076 Siegen 0271/7099-5000
holger.reitz@polizei.nrw.de

Layout

Tamara Müller-Abbate
Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein
Führungsstelle Verkehr
Weidenauer Straße 231
57076 Siegen
0271/7099-5014
tamara.müller-abbate@polizei.nrw.de

Alle verwendeten Grafiken und Bilder unterliegen
entweder dem eigenen Urheberrecht oder der
C0-Lizenz